

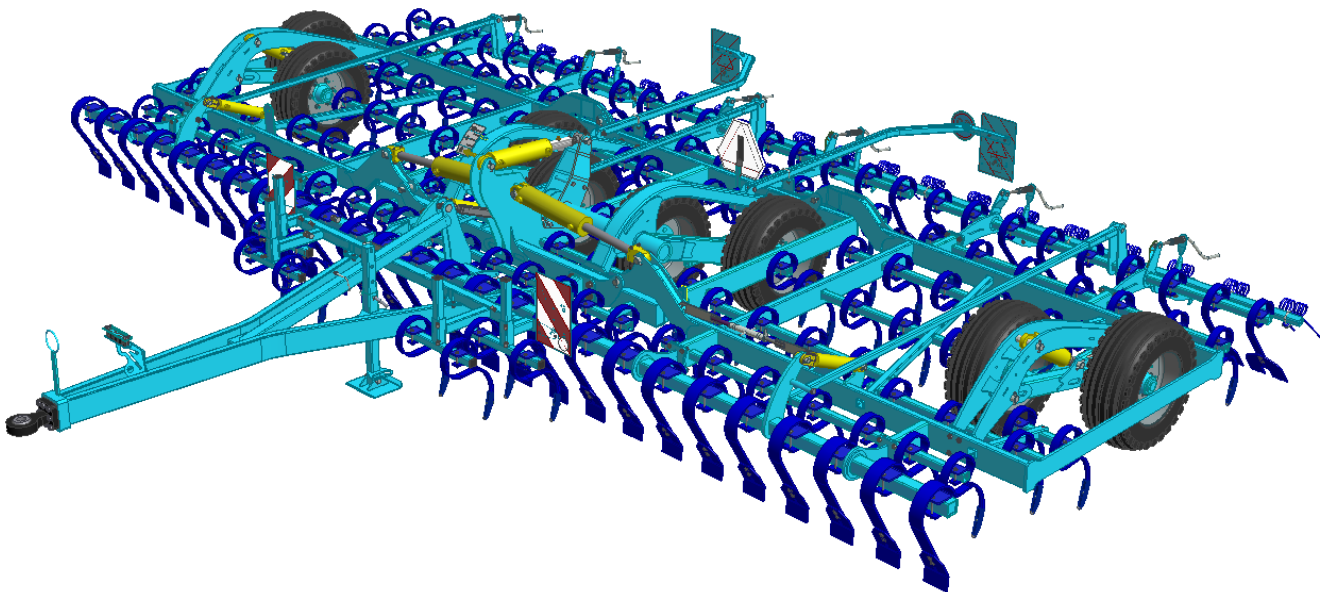
GEBRAUCHSANLEITUNG

VERSO 6 PS

VERSO 7 PS

VERSO 8 PS

VERSO 9 PS



Ausgabe: 5 | Gültigkeit ab: 1. 3. 2017

Sehr geehrte Kunden,

die Halbanbau-Kultivatoren **VERSO** sind hochwertige Erzeugnisse der Firma Farmet a.s. Česká Skalice.

Die Vorteile Ihrer Maschine und vor allem ihre Prioritäten können Sie voll nach gründlichem Durchlesen der Gebrauchsanleitung ausnutzen.

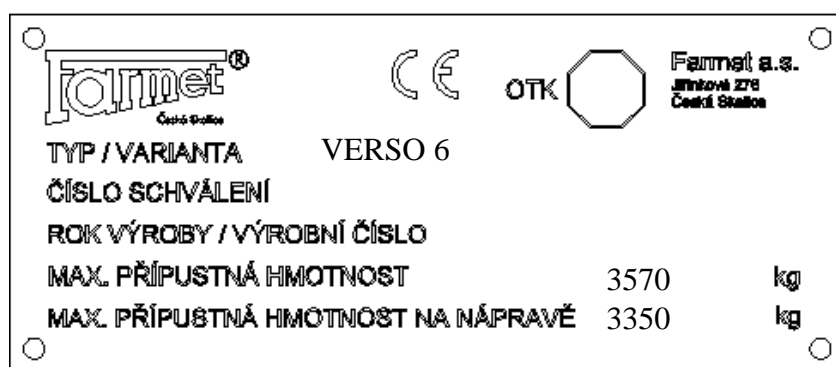
Die Seriennummer wird in das Typenschild eingestanzt und in die Gebrauchsanleitung eingetragen (siehe Tab.1). Diese Seriennummer der Maschine ist notwendig bei jeder Bestellung von Ersatzteilen zwecks eventueller Reparatur anzugeben. Das Typenschild ist am Mittelrahmen in der Nähe der Zugstange angebracht.

Verwenden Sie zu diesen Maschinen nur Ersatzteile laut offiziellen, vom Hersteller Farmet A.G. Česká Skalice herausgegebenen **Ersatzteile-Katalog**.

Anwendungsmöglichkeit Ihres Maschine

Der Kultivator **VERSO** ist für die Saatbettvorbereitung des Bodens als nachfolgender Arbeitsgang nach dem Pflügen oder der Ackerschälung mit der Einarbeitung von Pflanzenresten bis zu einer Tiefe von 10 cm (3.9 in) bestimmt.

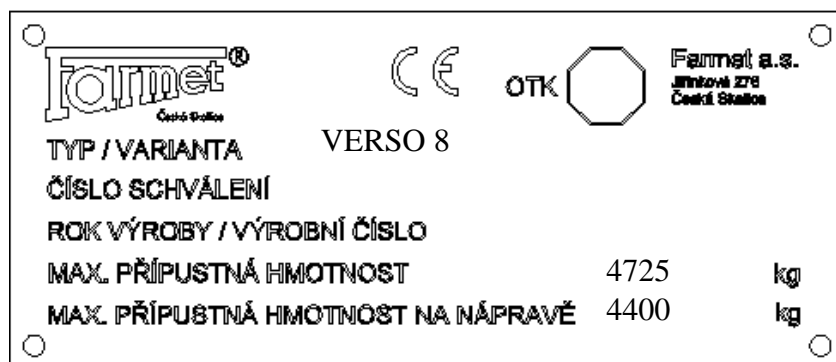
Typenschild der Maschine **VERSO 6**



Typenschild der Maschine **VERSO 7**



Typenschild der Maschine **VERSO 8**



Typenschild der Maschine **VERSO 9**

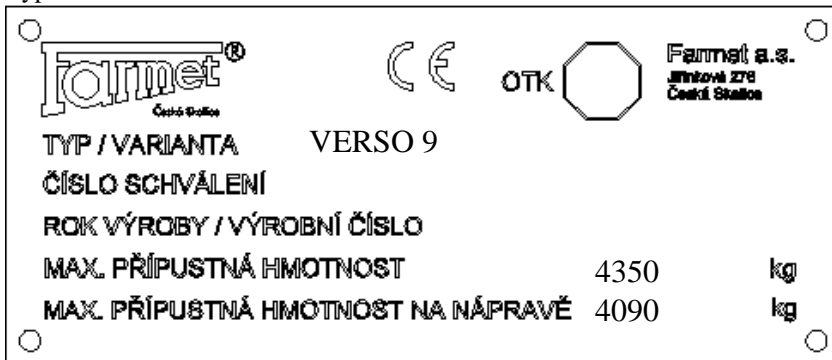
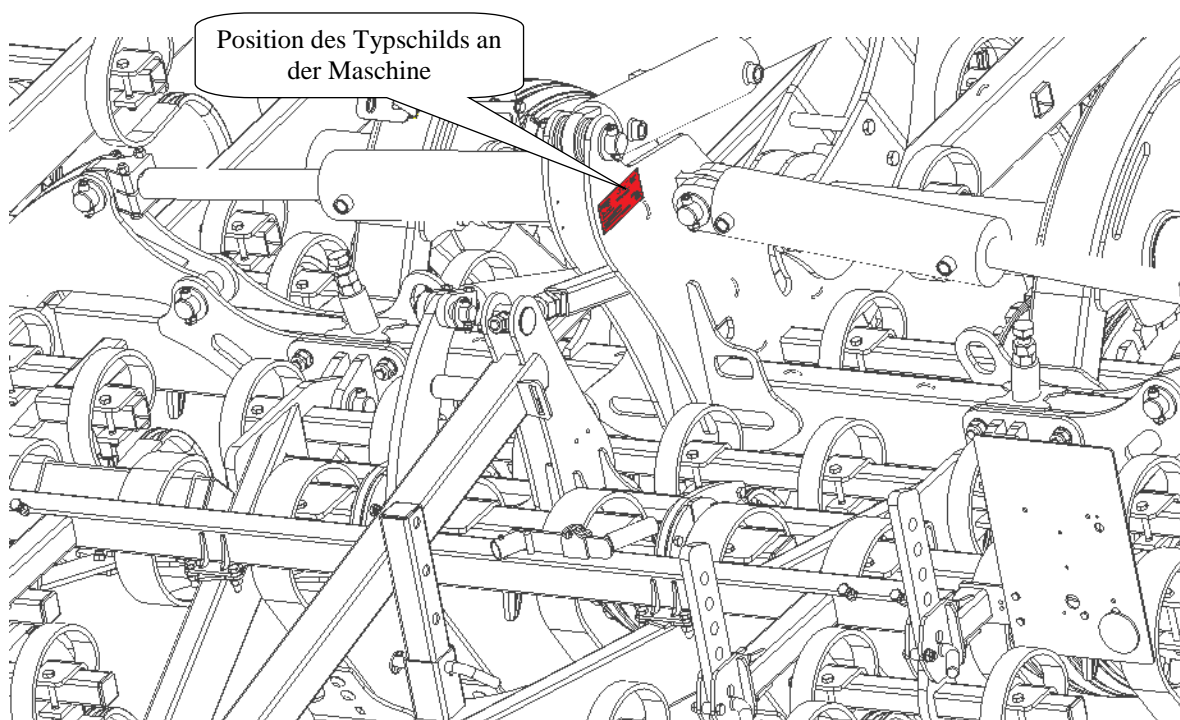


Abb.1-Position des Typschilds



Tab.1-Charakteristik Ihrer Maschine

MASCHINENTYP	
SERIENNUMMER DER MASCHINE	
SPEZIALAUSFÜHRUNG ODER ZUBEHÖR	

INHALT

GRENZPARAMETER DER MASCHINE	5
Technische parameter.....	5
Sicherheitsmitteilung.....	5
A. ALLGEMEINE GEBRAUCHSAWEISUNGEN	6
Schutzmittel.....	7
B. TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL	7
C. MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBEVORRICHTUNG	7
D. ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER	8
1. BESCHREIBUNG	11
Arbeitsteile der Maschine.....	11
2. MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN	11
3. INBETRIEBNAHME	11
3.1 Gruppierung an den Traktor	12
3.2 Hydraulik der Maschine	13
3.3 Zusammen- und auseinanderklappen der Maschine.....	16
3.3.1 Anklappen der Maschine in die Transportlage	17
3.3.2 Aufklappen der Maschine in die Arbeitsposition.....	18
3.3.3 Hydraulisches Bremsventil der Klappzylinder - einstellung.....	19
4. TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN.....	20
5. EINSTELLUNG DER MASCHINE.....	21
5.1 Einstellen der Arbeitstiefe der Maschine.....	21
5.1.1 Einstellung des Tiefenzeigers.....	21
5.1.2 Vorgehensweise der Einstellung der Arbeitstiefe	22
5.2 Einstellung der längsebene der Maschine	23
5.3 Einstellung der Spurenlockerer	24
5.4 Einstellung der Flexi-Boards	25
5.5 Einstellung der Schleppe	27
6. WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE.....	28
7. AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE.....	28
8. SCHMIERPLAN DER MASCHINE.....	29
9. UMWELTSCHUTZ.....	30
10. ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER.....	31
11. KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN	31
11.1 Kundendienst.....	31
11.2 Garantie	31
GARANTIESCHEN	32
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	33

GRENZPARAMETER DER MASCHINE

- ^(x) Die Maschine ist für die Bestellung des Bodens in der Landwirtschaft bestimmt. Sie dient zur Saatbettvorbereitung des Bodens nach dem Pflügen und der Ackerschälung - für die Einebnung der Oberfläche und Vorbereitung des Saatbetts. Die Bearbeitungstiefe beträgt bis zu 10 cm (3.9 in). Eine andere Nutzungsweise, die den festgelegten Zweck übersteigt, ist verboten.
- ^(x) Die Bedienung der Maschine führt eine Person aus - der Traktorfahrer.
- ^(x) Dem Bedienungspersonal der Maschine ist eine anderen Anwendung der Maschine verboten, insbesondere dann:
 - ^(x) die Beförderung von Personen und Tieren auf der Konstruktion der Maschine,
 - ^(x) die Beförderung von Lasten auf der Konstruktion der Maschine,
 - ^(x) die Gruppierung der Maschine mit einem anderen Zugmittel als im Kapitel „3.1./Seite 12“ angeführt wird.

TECHNISCHE PARAMETER

Tab.2- Technische Parameter der Maschine



PARAMETER	VERSO 6	VERSO 7	VERSO 8	VERSO 9
Arbeitsbreite (mm)	6 000 (19,69 ft)	7 000 (22,97 ft)	8 000 (26,25 ft)	9 000 (29,53 ft)
Transportbreite (mm)	3 000 (9,84 ft)			
Transporthöhe (mm)	3 160 (10,37 ft)	3 720 (12,2 ft)	4 000 (13,12 ft)	4 580 (15 ft)
Gesamtlänge der Maschine (mm)	6 830 (22,41 ft)			
Arbeitstiefe (mm)	0 – 100 (0-3,9 in)			
Anzahl der Meißel (+ Spurenlockerer)	77 (+8)	91 (+8)	101 (+8)	115 (+8)
Arbeitsleistung (ha/h)	4,8-7,2 (11,9-17,8ac/h)	5,7 - 8,5 (14-21ac/h)	6,4 - 9,6 (15,8-23,7ac/h)	7,2 - 10,9 (17,8-26,9ac/h)
Zugmittel (kW)	130 – 195* (175-260HP)	150 – 225* (200-300HP)	160 – 240* (215-320HP)	180 – 270* (240-360HP)
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	8 – 12 (5-7,5mph)			
Maximale Transportgeschwindigkeit (km/h)	20 (12,4mph)			
Maximale Hangzugänglichkeit (°)	6			
Maß der Transportreifen	10.0/75-15,3 14PR			
Reifendruck (kPa)	550 kPa (80 Psi)			
Gewicht der Maschine (kg)	3570 (7871 lb)	3920 (8642 lb)	3960 (8730 lb)	4350 (9590 lb)

* Das empfohlene Zugmittel, die Ist-Zugkraft können sich wesentlich je nach Bearbeitungstiefe, Bodenverhältnissen, Hangzugänglichkeit des Grundstücks, Abnutzung der Arbeitsorgane sowie Einstellung ändern

SICHERHEITSMITTEILUNG

	Dieses Warnschild weist auf eine unmittelbar drohende Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann.
	Dieses Warnschild weist auf eine Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann.
	Dieses Warnschild weist auf eine Situation hin, die mit einer kleineren bzw. leichteren Verletzung enden kann. Es weist ebenfalls auf gefährliche Handlungen hin, die mit einer Tätigkeit zusammenhängen, die zu einer Verletzung führen könnte.

A. ALLGEMEINE GEBRAUCHSAWEISUNGEN

- A.1** ^(x) Die Maschine wird im Einklang mit dem letzten Stand der Technik und mit den angenommenen Sicherheitsvorschriften hergestellt. Ungeachtet dessen können beim Gebrauch Gefahren von Verletzung für den Benutzer oder Dritte bzw. einer Beschädigung der Maschine oder sonstiger Sachschäden entstehen.
- A.2** ^(xx) Benutzen Sie die Maschine nur in einem technisch einwandfreien Zustand, im Einklang mit ihrer Bestimmung, mit dem Bewusstsein eventueller Gefahren sowie unter Einhaltung der Sicherheitsanweisungen dieser Gebrauchsanleitung!
Der Hersteller haftet nicht für die durch nicht sachgemäße Verwendung verursachten Schäden, lt. Parameter der Maschine (S. 5) und Betriebsanleitung (Kapitel A und 3). Das Risiko trägt der Benutzer. Beheben Sie sofort vor allem Defekte, die die Sicherheit negativ beeinflussen können!
- A.3** ⁽⁷⁾ Die Bedienung der Maschine darf eine vom Betreiber beauftragte Person unter folgenden Bedingungen durchführen:
- ⁽⁸⁾ sie muss einen gültigen Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen,
 - ⁽⁹⁾ sie muss nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit mit der Maschine vertraut gemacht worden sein und muss praktisch die Bedienung der Maschine beherrschen,
 - ⁽¹⁰⁾ die Maschine darf(dürfen) keine jugendliche(n) Person(en) bedienen,
 - ⁽¹¹⁾ sie muss die Bedeutung der an der Maschine angebrachten Sicherheitszeichen kennen. Deren Beachtung ist für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Maschine wichtig.
- A.4** ⁽¹²⁾ Wartung und Kundendienst-Reparaturen an der Maschine darf nur die Person ausführen:
- ⁽¹³⁾ die vom Betreiber beauftragt wird,
 - ⁽¹⁴⁾ die eine Berufsausbildung im Maschinenbaufachbereich mit der Kenntnis von Reparaturen an ähnlichen, maschinellen Geräten besitzt,
 - ⁽¹⁵⁾ die nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit an der Maschine bekannt gemacht worden ist,
 - ⁽¹⁶⁾ die bei der Reparatur an der am Traktor angekoppelten Maschine den Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen muss.
- A.5** ⁽¹⁷⁾ Das Bedienungspersonal der Maschine muss bei der Arbeit mit der Maschine sowie beim Transport der Maschine die Sicherheit anderer Personen absichern.
- A.6** ⁽¹⁸⁾ Bei der Arbeit der Maschine auf dem Feld bzw. beim Transport wird keine Anwesenheit des Bedienungspersonals auf der Konstruktion der Maschine gefordert ⇒ das Bedienungspersonal muss die Maschine von der Traktorkabine aus steuern.
- A.7** ⁽¹⁹⁾ Das Bedienungspersonal darf die Konstruktion nur bei Stillstand der Maschine und bei Blockierung der Maschine gegen Fortbewegung und das nur aus folgenden Gründen betreten:
- ⁽²⁰⁾ Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine,
 - ⁽²¹⁾ Reparatur und Wartung der Maschine.
 - ⁽²⁹⁾ Ent- bzw. Absicherung der Kugelventile der Achse,
 - ⁽²⁷⁾ Absicherung der Kugelventile der Achse vor dem Zusammenklappen der Seitenrahmen,
 - ⁽²⁸⁾ Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine nach dem Auseinanderklappen der Seitenrahmen.
-  **A.8** ^(xxx) Treten Sie beim Besteigen der Maschine nicht auf die Reifen bzw. auf andere sich drehenden Teile. Die können durchdrehen und durch einen nachfolgenden Sturz können Sie sich sehr ernsthafte Verletzungen zufügen.
-  **A.9** ⁽²²⁾ Jedwede Abänderungen bzw. Umrüstung an der Maschine dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erfolgen. Für eventuelle Schäden, die infolge der Nichteinhaltung dieser Anweisung entstanden sind, trägt der Hersteller keine Verantwortung. Die Maschine muss instand gehalten werden, mit vorgeschriebenem Zubehör, Einrichtungen und Ausstattung, einschließlich der Sicherheitszeichen ausgerüstet sein. Alle Warn- sowie Sicherheitszeichen müssen stets lesbar sein und sich an ihren Stellen befinden. Im Fall deren Beschädigung oder Abhandenkommens müssen diese Zeichen unverzüglich erneuert werden.
- A.10** ⁽²³⁾ Dem Bedienungspersonal muss bei der Arbeit mit der Maschine jederzeit die „Gebrauchsanleitung“ mit den Anforderungen der Arbeitssicherheit zur Verfügung stehen.



A.11 ⁽²⁴⁾ Das Bedienungspersonal darf bei der Benutzung der Maschine keinen Alkohol, keine Medikamente sowie Betäubungs- und halluzinogene Mittel konsumieren, die dessen Aufmerksamkeit und Koordinierungsfähigkeit herabsetzen. Falls das Bedienungspersonal vom Arzt vorgeschriebene Medikamente einnehmen muss bzw. frei verkäufliche Medikamente einnimmt, muss es vom Arzt darüber informiert sein, ob es unter diesen Umständen in der Lage ist, verantwortungsbewusst und sicher die Maschine zu bedienen.



SCHUTZMITTEL

Verwenden Sie für den Betrieb und die Wartung:

- anliegende Kleidung
- eine Schutzbrille und -handschuhe zum Schutz vor Staub sowie scharfen Gegenständen an der Maschine



B. TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS

VERKEHRSMITTEL

B.1 ⁽¹⁾ Das für den Transport der Maschine bestimmte Verkehrsmittel muss zumindest eine mit dem Gewicht der zu transportierenden Maschine übereinstimmende Tragkraft haben. Das Gesamtgewicht der Maschine wird auf dem Typenschild angeführt.

B.2 ⁽²⁾ Die Abmessungen der zu transportierenden Maschine, einschließlich Verkehrsmittel müssen die gültigen Vorschriften für den Verkehr auf Verkehrswegen (Verordnungen, Gesetze) erfüllen.



B.3 ⁽³⁾ Die zu transportierende Maschine muss auf dem Verkehrsmittel stets so befestigt werden, damit es nicht zu deren willkürlicher Lockerung kommen kann.


B.4 ⁽⁴⁾ Der Frachtführer haftet für Schäden, die durch die Lockerung der falsch bzw. nicht ausreichend befestigten Maschine auf dem Verkehrsmittel verursacht werden.

C. MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS

HEBEVORRICHTUNG



C.1 ⁽¹⁾ Die zur Manipulation mit der Maschine bestimmten Hebevorrichtungen und Anschlagmittel müssen zumindest eine mit dem Gewicht der zu manipulierenden Maschine übereinstimmende Tragkraft haben.

C.2 ⁽²⁾ Die Befestigung der Maschine zwecks Manipulation darf nur an dafür bestimmten und mit selbstklebenden Schildern gekennzeichneten Stellen, die eine „Kette“  darstellen, vorgenommen werden.

C.3 ⁽³⁾ Nach der Befestigung (Aufhängung) an den zu diesem Zweck bestimmten Stellen, ist es verboten, sich im Raum des möglichen Schwenkbereichs der manipulierten Maschine aufzuhalten..

C.4 Tabelle der Gewichte der Teile nach den möglichen Beladungsvarianten zur Information

	VERSO6PS	VERSO7PS	VERSO8PS	VERSO9PS
ZUGDEICHSEL (kg)	350	350	350	350
MASCHINENFUNDAMENT (kg)	2400	2650	2700	2960
HINTERE FLEXI-BOARDS+MITTLERE SCHLEPPEN (kg)	200	200	200	200
HINTERE FLEXI-BOARDS+SEITLICHE SCHLEPPEN (kg)	180	190	200	210
VORDERE SEITLICHE FLEXI-BOARDS (kg)	180	190	200	210
KOMPLETTE MASCHINE (kg)	3570	3920	3960	4350

D. ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER


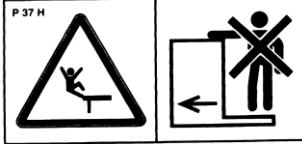



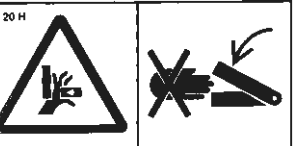
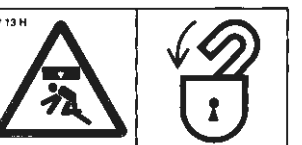
Sicherheits-Warnschilder dienen zum Schutz des Bedienungspersonals..

Allgemein gilt:

- A) Halten Sie die Sicherheits-Warnschilder streng ein.
- B) Alle Sicherheitsanweisungen gelten auch für andere Benutzer.
- C) Bei Beschädigung bzw. Vernichtung eines obig angeführten, an der Maschine angebrachten "SICHERHEITSSCHILDES" IST DAS BEDIENUNGSPERSONAL VERPFLICHTET, DIESES SCHILD DURCH EIN NEUES ZU ERSETZEN!!!

Stelle, Aussehen und genaue Bedeutung der Arbeitssicherheitsschilder an der Maschine wird in den nachstehenden Tabelle (Tab.3/Seite8-9) und in der Abbildung (Abb.2/Seite 10) bestimmt.

Tab.3- selbstklebende, am Flachgrubber angebrachte Sicherheits-Warnschilder

SICHERHEITS-WARNSCHILD	TEXT ZUM SCHILD	STELLE AN DER MASCHINE
	<p>Lesen Sie sich vor der Manipulation mit der Maschine gründlich die Gebrauchsanleitung durch. Halten Sie bei der Bedienung die Instruktionen und Sicherheitsvorschriften für den Betrieb der Maschine ein.</p>	P 1 H
	<p>Die Fahrt sowie Beförderung auf der Konstruktion der Maschine sind streng verboten.</p>	P 37 H
	<p>Trete beim An- bzw. Abkuppeln nicht zwischen Traktor und Maschine, ebenfalls trete nicht in diesen Raum, solange der Traktor sowie die Maschine nicht still stehen und der Motor ausgeschaltet ist.</p>	P 2 H
	<p>Halte dich beim Zusammen- und Auseinanderklappen der Seitenrahmen außerhalb deren Reichweite auf.</p>	P 50 H
	<p>Verbleibe außerhalb des Schwenkbereichs des Gespanns Traktor – Landmaschine solange der Motor des Traktors läuft.</p>	P 6 H
	<p>Greife beim Zusammenklappen der Seitenrahmen nicht in den Raum der Gelenke zum Zusammenklappen der Maschine.</p> <p>Bei der Einstellung der Tiefe der Maschine droht Schnittgefahr.</p>	P 20 H
	<p>Vor dem Transportbeginn der Maschine den Rahmen mit der Verbindungsstange sichern.</p>	P 13 H



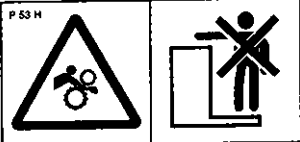
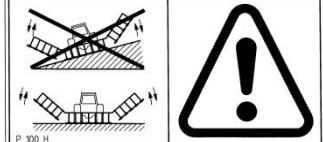
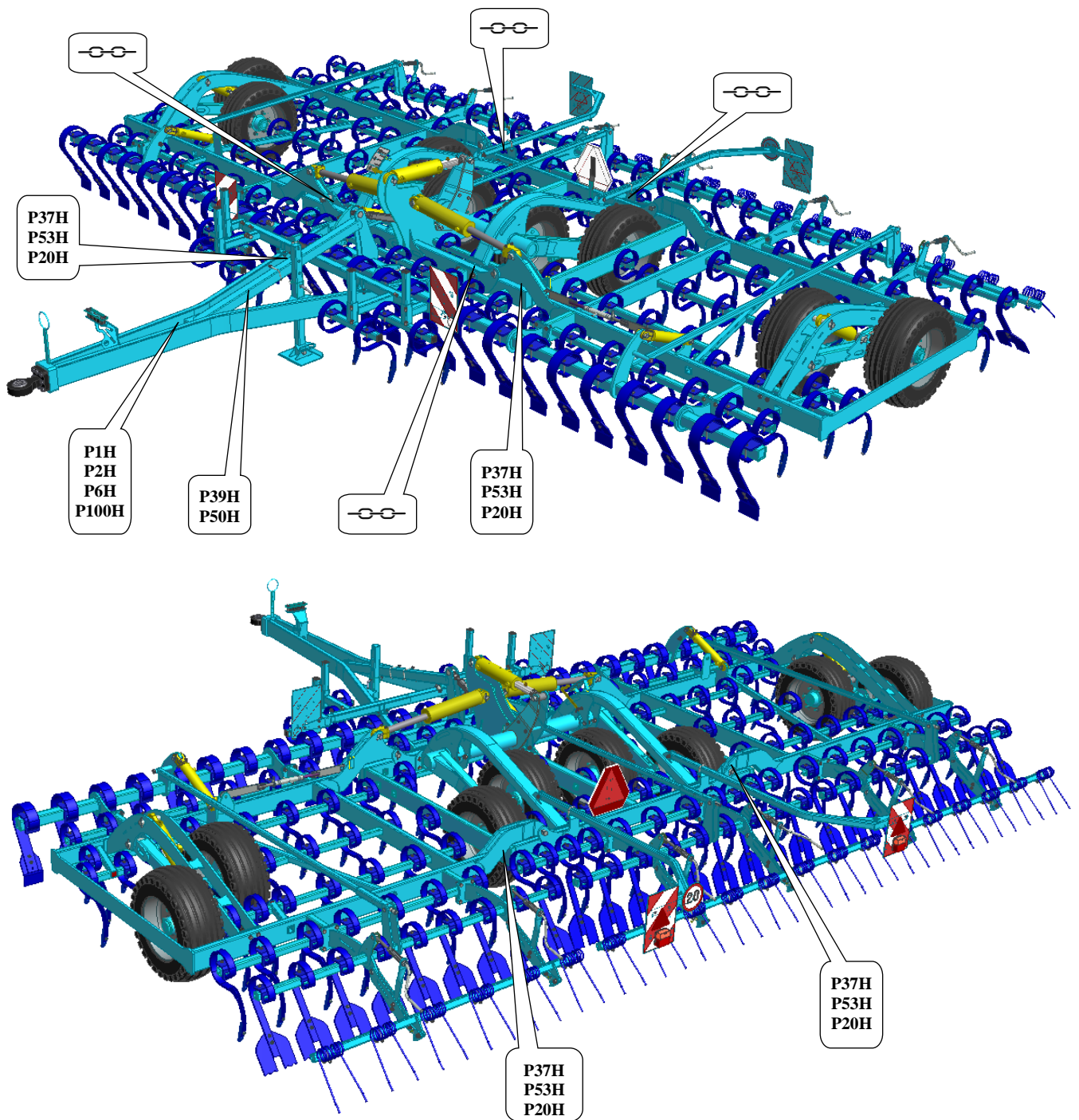
	<p>Halte bei der Arbeit sowie dem Transport der Maschine einen Sicherheitsabstand von elektrischen Anlagen.</p>	<p>P 39 H</p>
	<p>Sichere die Maschine gegen unerwünschte Fortbewegung durch Abstellung auf ihre Arbeitsorgane (Scheiben) ab.</p>	<p>P 52 H</p>
	<p>Nähere dich nicht den rotierenden Teilen der Maschine, solange sie nicht still stehen, d.h., sie drehen sich nicht.</p>	<p>P 53 H</p>
	<p>Es ist verboten die Seitenrahmen am Hang bzw. auf einer schrägen Flächen zusammen- und auseinanderzuklappen.</p>	<p>P 100 H</p>

Abb.2-Anordnung der Sicherheitsschilder an der Maschine **VERSO**

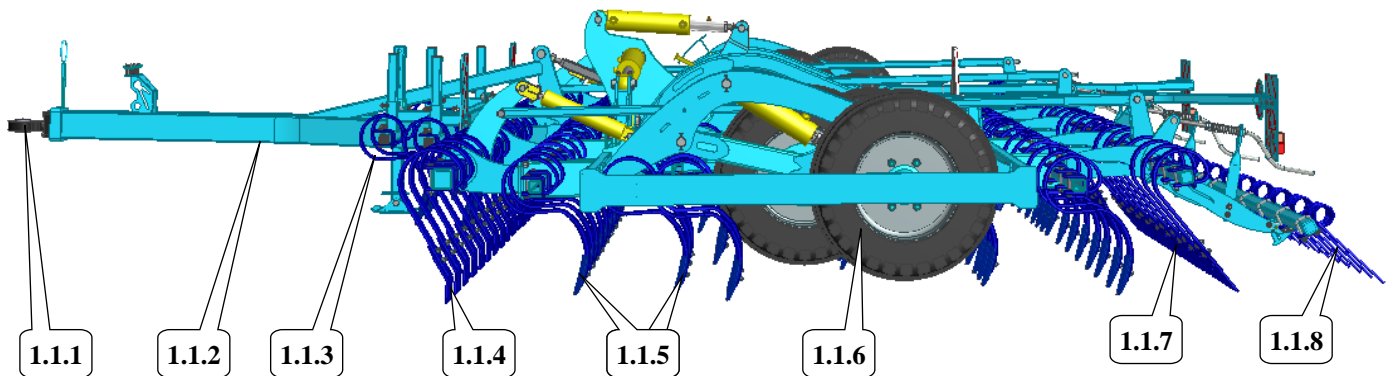


1. BESCHREIBUNG

Die Maschine **VERSO** ist als klappbare Halbanbaumaschine entworfen. Die Grundausführung besteht aus einer Zugdeichsel, an der ein Anhängerauge mit einem Durchmesser von 51 mm oder nach Ausstattung ein Anschlussauge mit einem Durchmesser von 40 mm, Durchmesser von 71 mm, eine Aufhängung K80, bzw. eine Zugdeichsel DPA mit drehbaren Bolzen Ø36 mm für die Kategorie DPA3 platziert ist. Die Maschine besteht weiterhin aus einem Mittelrahmen mit der Transportachse und aus zwei Seitenrahmen. Am Mittelrahmen und den Seitenrahmen sind in fünf Reihen flexible Schare angebracht. Vor der ersten Reihe befindet sich eine Schaufelschlepe - Flexi-Board. Hinter der letzten Scharreihe befindet sich ein weiteres Flexi-Board und flexible Striegelfedern.

ARBEITSTEILE DER MASCHINE

Abb. 3 – Arbeitsteile der Maschine



1.1.1	Zugöse	1.1.5	fünf Reihen gefederter Schare
1.1.2	Zugdeichsel mit klappbarem Abstellfuß	1.1.6	Stütz- und Transporträder
1.1.3	Spurenlockerer	1.1.7	hinteres Flexi-board
1.1.4	Vorderes Flexi-board	1.1.8	hintere Striegelfedern

2. MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN



- Der Betreiber muss die Montage nach den Instruktionen des Herstellers, am besten in Zusammenarbeit mit einem fachkundigen, vom Hersteller bestimmten Kundendienst-Techniker vornehmen.
- Der Betreiber muss nach Beendigung der Montage der Maschine die Funktionsprüfung aller montierten Bauteile gewährleisten.
- Der Betreiber muss gewährleisten, dass die Manipulation mit der Maschine mithilfe einer Hebevorrichtung während ihrer Montage im Einklang mit dem Kapitel „C“ verläuft.

3. INBETRIEBNAHME



- Überprüfen und kontrollieren Sie bevor Sie die Maschine übernehmen, ob es während des Transports nicht zu einer Beschädigung an ihr gekommen ist und ob alle, auf dem Lieferschein angeführten Teile geliefert wurden.
- Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam diese Gebrauchsanleitung durch, insbesondere die Kapitel **A-D**, Seite 6-10. Machen Sie sich vor dem ersten Gebrauch der Maschine mit deren Bedienungselementen sowie mit deren gesamten Funktion bekannt.
- Halten Sie bei der Arbeit mit der Maschine nicht nur die Anweisungen dieser Gebrauchsanleitung, sondern auch die allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- und Verkehrssicherheits- sowie Umweltschutzvorschriften ein.
- Das Bedienungspersonal muss die Maschine vor jedem Gebrauch (Inbetriebnahme) hinsichtlich Komplettheit, Arbeitssicherheit, Arbeitshygiene, Brandschutz, Verkehrssicherheit sowie Umweltschutz kontrollieren.
Eine Kennzeichen von Beschädigung aufweisende Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden.

- Nehmen Sie die Gruppierung der Maschine mit einem Traktor auf ebener und gefestigter Fläche vor.
- Halten Sie bei Arbeiten an Hängen die kleinste zulässige Hangneigung des gesamten Verbands **TRAKTOR-MASCHINE** ein.
- Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors des Traktors, ob sich im Arbeitsbereich des Gespanns weder eine Person noch ein Tier befindet und drücken das akustische Warnsignal.
- Das Bedienungspersonal haftet für die Sicherheit und alle Schäden, die durch den Betrieb mit dem Traktor und der angekoppelten Maschine verursacht werden.
- Das Bedienungspersonal ist während der Arbeit verpflichtet die vom Hersteller festgelegten technischen sowie Sicherheitsvorschriften der Maschine einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal muss bei der Drehung am Wendepunkt die Maschine anheben, d.h. die Arbeitsorgane befinden sich nicht im Boden.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Arbeit mit der Maschine verpflichtet die vorgeschriebene Arbeitstiefe sowie die in der Anleitung, Tabelle 2/Seite 5 der Anleitung angeführten Geschwindigkeiten einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet vor dem Verlassen des Fahrerhauses des Traktors die Maschine auf den Erdboden herunterzulassen und das Gespann gegen Fortbewegung abzusichern.



MASSNAHMEN FÜR DIE VERRINGERUNG DES SPEZIFISCHEN BODENDRUCKS AUF EINEN WERT KLEINER ALS 200 kPa (29 Psi)

- Für die Verringerung des spezifischen Bodendrucks (kleiner als 200kPa/29 Psi) bei der Wende im Umkehrpunkt heben Sie die Maschine auf die Deichsel mit Hilfe des Hydraulikrahmens des Traktors und auf die hinteren Räder. Drehen Sie sie aufgeklappt und aufgestützt auf alle hinteren Räder.

3.1 GRUPPIERUNG AN DEN TRAKTOR

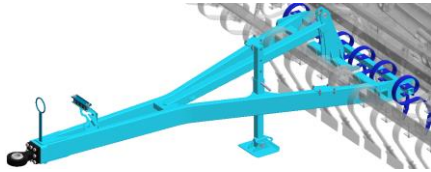
- Die Maschine kann nur an einen Traktor angekoppelt werden, dessen Eigengewicht übereinstimmend mit dem bzw. höher als das Gesamtgewicht der anzukoppelnden Maschine ist.
- Das Bedienungspersonal der Maschine muss alle allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- sowie Umweltschutzvorschriften einhalten.
- Das Bedienungspersonal darf die Maschine ausschließlich zu einem Traktor koppeln, der mit einer unteren Aufhängung oder einer hinteren Dreipunktaufhängung (nach Maschinenvariante) und mit einem funktionsfähigen unbeschädigten Hydrauliksystem ausgestattet ist.
- Tabelle der Anforderungen an ein Zugmittel zur Arbeit mit der Maschine:

Anforderung an die Motorleistung des Traktors für die Maschine VERSO 6		130-195 kW (175-260 HP)
Anforderung an die Motorleistung des Traktors für die Maschine VERSO 7		150-225 kW (200-300 HP)
Anforderung an die Motorleistung des Traktors für die Maschine VERSO 8		160-240 kW (215-320 HP)
Anforderung an die Motorleistung des Traktors für die Maschine VERSO 9		180-270 kW (240-360 HP)
Anforderung an die DPA des Traktors (nach Konfiguration)	Durchmesser des Anhängelbolzens	Ø36 mm (1,42 in)
Anforderung an die untere Aufhängung (nach Konfiguration)	Zugkugel	K80
	Zugöse	Ø40 mm (1,6 in) Ø51 mm (2 in) Ø71 mm (2,8 in)
Anforderung an das Hydrauliksystem des Traktors	Kreislauf zum Klappen der Seitenrahmen	Druck im Kreislauf 200 bar (2900Psi), 2 St. Steckdose Schnellkupplung ISO 12,5
	Kreislauf der Bedienung der Flexi-Boards	Druck im Kreislauf 200 bar (2900Psi), 2 St. Steckdose Schnellkupplung ISO 12,5
	Kreislauf zum Anheben der Maschine	Druck im Kreislauf 200 bar (2900Psi), 2 St. Steckdose Schnellkupplung ISO 12,5
	Kreislauf zur Einstellung der Arbeitstiefe	Druck im Kreislauf 200 bar (2900Psi), 2 St. Steckdose Schnellkupplung ISO 12,5



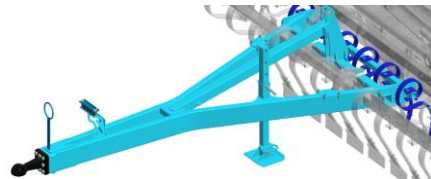
Beim der Ankopplung dürfen sich im Raum zwischen dem Traktor und der Maschine keine Personen aufhalten.

Abb.4 - Anhängervarianten



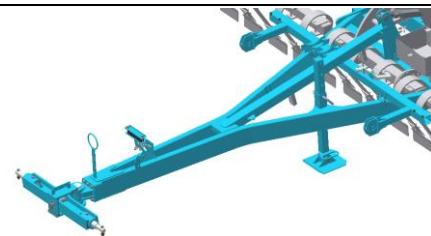
VARIANTE – C40; C50; C70

Gruppierung der Maschine an eine feste untere Aufhängung mit Zugbolzen \varnothing 40 mm, \varnothing 50 mm oder \varnothing 70 mm.



VARIANTE – K80

Gruppierung der Maschine an eine feste untere Aufhängung mit einer Kugel K80.



VARIANTE – TBZ

Gruppierung der Maschine an eine DPA3.

3.2 HYDRAULIK DER MASCHINE

- Schließen Sie die Hydraulik nur dann an, wenn sich die Hydraulikkreisläufe der Maschine sowie des Traktors (Aggregats) im drucklosen Zustand befinden.
- Das Hydrauliksystem steht unter hohem Druck. Kontrollieren Sie regelmäßig Undichtigkeiten und offensichtliche Beschädigungen aller Leitungen, Schläuche und Verschraubungen. Beseitigen Sie sofort Undichtigkeiten und Beschädigungen.
- Benutzen Sie beim Aufsuchen und Beheben von Undichtheiten nur zweckentsprechende Hilfsmittel.
- Verwenden Sie für die Ankopplung des hydraulischen Systems der Maschine zum Traktor die Stecker (an der Maschine) und Steckdose (am Traktor) mit Schnellkupplungen des gleichen Typs. Führen Sie den Anschluss der Maschine an die Hydraulikkreisläufe des Traktors so durch, dass das Umklappen der Seitenrahmen (**ROTER KREISLAUF**) an einem Bedienungskreislauf ist, das Anheben der Maschine auf die Achse (**GELBER KREISLAUF**) am zweiten Bedienungskreislauf ist und die Bedienung der Einstellung der Tiefe (**GRÜNER KREISLAUF**) an einem dritten Bedienungskreislauf ist und die Bedienung der Flexi-board (**BLAUER KREISLAUF**) an einem vierten Bedienungskreislauf ist.
- Für eine Vereinfachung sind die hydraulischen Kreisläufe farblich gekennzeichnet.
- Klappen der Seitenrahmen (**ROTER KREISLAUF**)
- Anheben der Maschine auf die Achse (**GELBER KREISLAUF**)
- Steuerung der Arbeitstiefe (**GRÜNER KREISLAUF**)
- Bedienung der Flexi-board (**BLAUER KREISLAUF**)



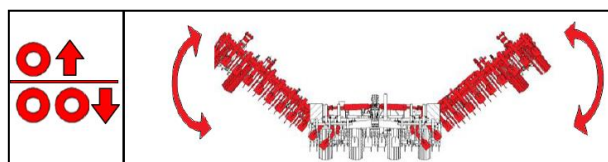
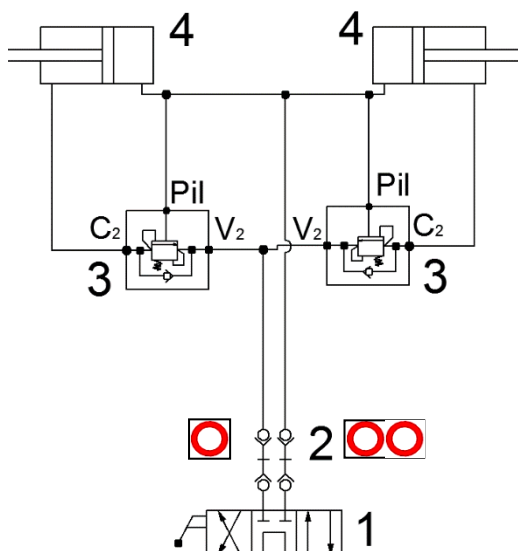
Zwecks Ausschließung einer unbeabsichtigten bzw. durch fremde Personen (Kinder, Beifahrer) verursachter Bewegung der Hydraulik müssen die Steuerverteiler am Traktor bei Nichtbenutzung bzw. in Transportlage abgesichert oder blockiert werden.



Es ist verboten die Teile des Hydrauliksystems der Maschine, die unter Druck stehen, zu demontieren. Hydrauliköl, das unter hohem Druck unter die Haut eindringt, verursacht schwere Verletzungen. Suchen Sie im Fall einer Verletzung sofort einen Arzt auf.

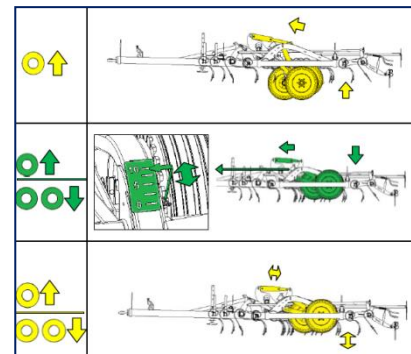
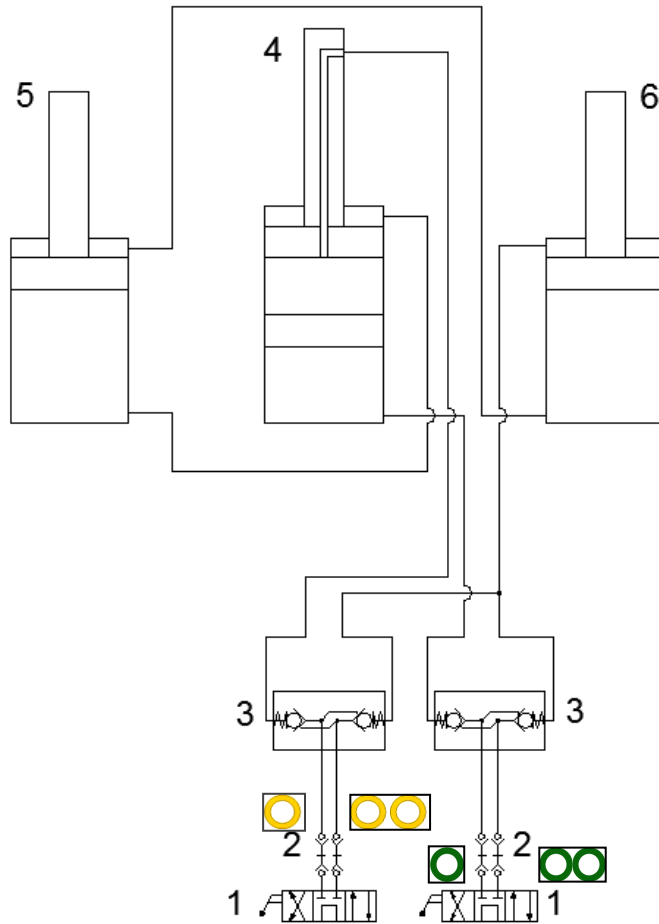
	<p>HYDRAULIKKREISLAUF ZUM KLAPPEN DER SEITENRAHMEN</p> <p>- EIN ROTER RING</p> <p>Durch Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Anklappen der seitlichen Rahmen in die Transportlage durchgeführt.</p>
	<p>HYDRAULIKKREISLAUF ZUM KLAPPEN DER SEITENRAHMEN</p> <p>- ZWEI ROTE RINGE</p> <p>Durch Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Aufklappen der seitlichen Rahmen in die Arbeitslage durchgeführt.</p>
	<p>HYDRAULIKKREISLAUF DER BEDIENUNG DER ACHSEN</p> <p>- EIN GELBER RING</p> <p>Durch die Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird das Anheben der Transportachse in die Transportlage durchgeführt, d.h. die Arbeitsorgane sind gegenüber der Achse in der höchsten Position</p>
	<p>HYDRAULIKKREISLAUF DER BEDIENUNG DER ACHSEN</p> <p>- ZWEI GELBE RINGE</p> <p>Durch die Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs kommt die Transportachse in eine Position, wo die Arbeitsorgane der Maschine gegenüber den Rädern in der eingestellten Arbeitstiefe sind</p>
	<p>HYDRAULIKKREISLAUF DER BEDIENUNG DER ARBEITSTIEFE DER SCHARE</p> <p>- EIN GRÜNER RING</p> <p>Durch die Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Anheben der Schare aus dem Bearbeitungsprofil durchgeführt.</p>
	<p>HYDRAULIKKREISLAUF DER BEDIENUNG DER ARBEITSTIEFE DER SCHARE</p> <p>- ZWEI GRÜNE RINGE</p> <p>Durch die Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Einsenken der Schare in das Bearbeitungsprofil durchgeführt.</p>
	<p>HYDRAULIKKREISLAUF DER BEDIENUNG DER POSITION DER VORDEREN SOWIE HINTEREN FLEXI-BOARDS</p> <p>- EIN BLAUER RING</p> <p>Durch die Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Anheben der Schleppe vom Untergrund durchgeführt.</p>
	<p>HYDRAULIKKREISLAUF DER BEDIENUNG DER POSITION DER VORDEREN SOWIE HINTEREN FLEXI-BOARDS</p> <p>- ZWEI BLAUE RINGE</p> <p>Durch die Druckbeaufschlagung dieses Kreislaufzweigs wird ein Einsenken der Schleppe in den Untergrund durchgeführt</p>

HYDRAULIKPLAN



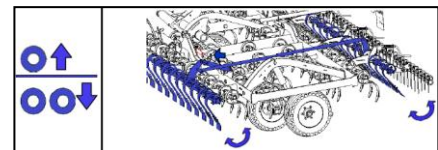
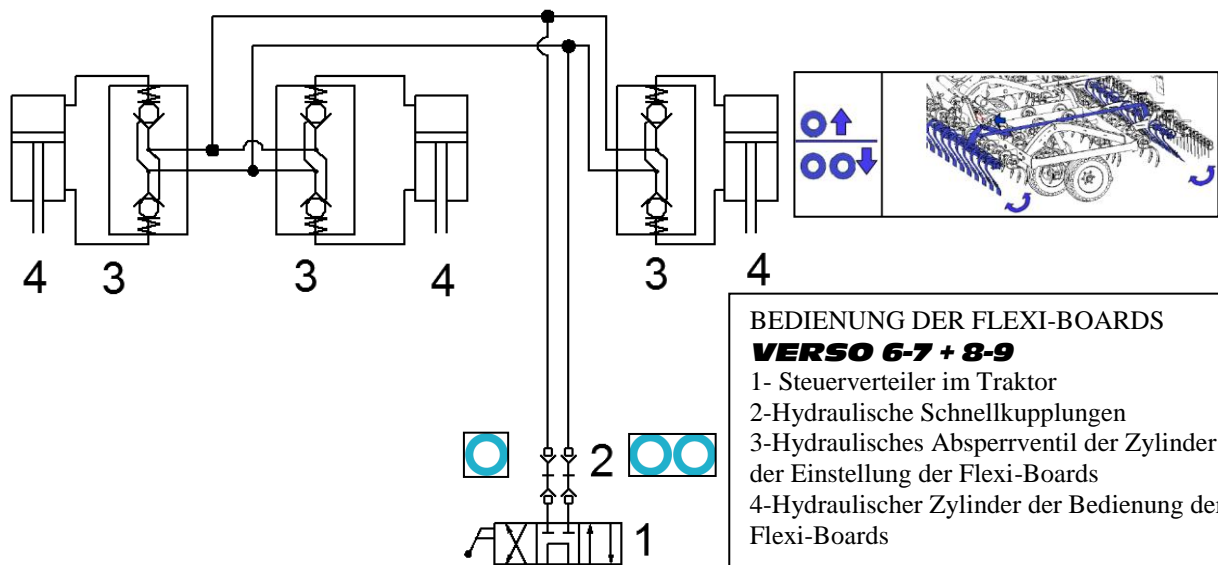
KLAPPEN DER SEITENRAHMEN - VERSO 8-9

- 1- Steuerverteiler im Traktor
- 2-Hydraulische Schnellkupplungen
- 3-Hydraulisches Bremsventil der Zylinder zum Klappen der Maschine
- 4-Hydraulischer Zylinder zum Klappen der Seitenrahmen
- Pil, V2, C2-Ausgänge des Bremsventils



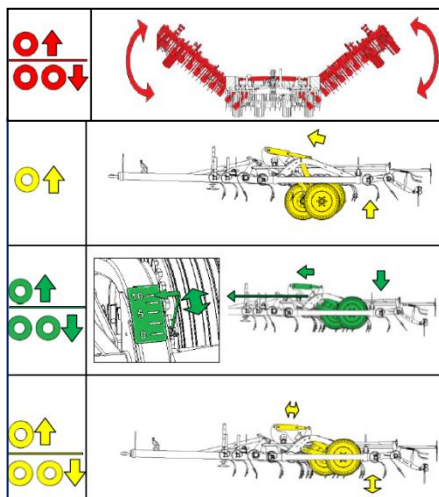
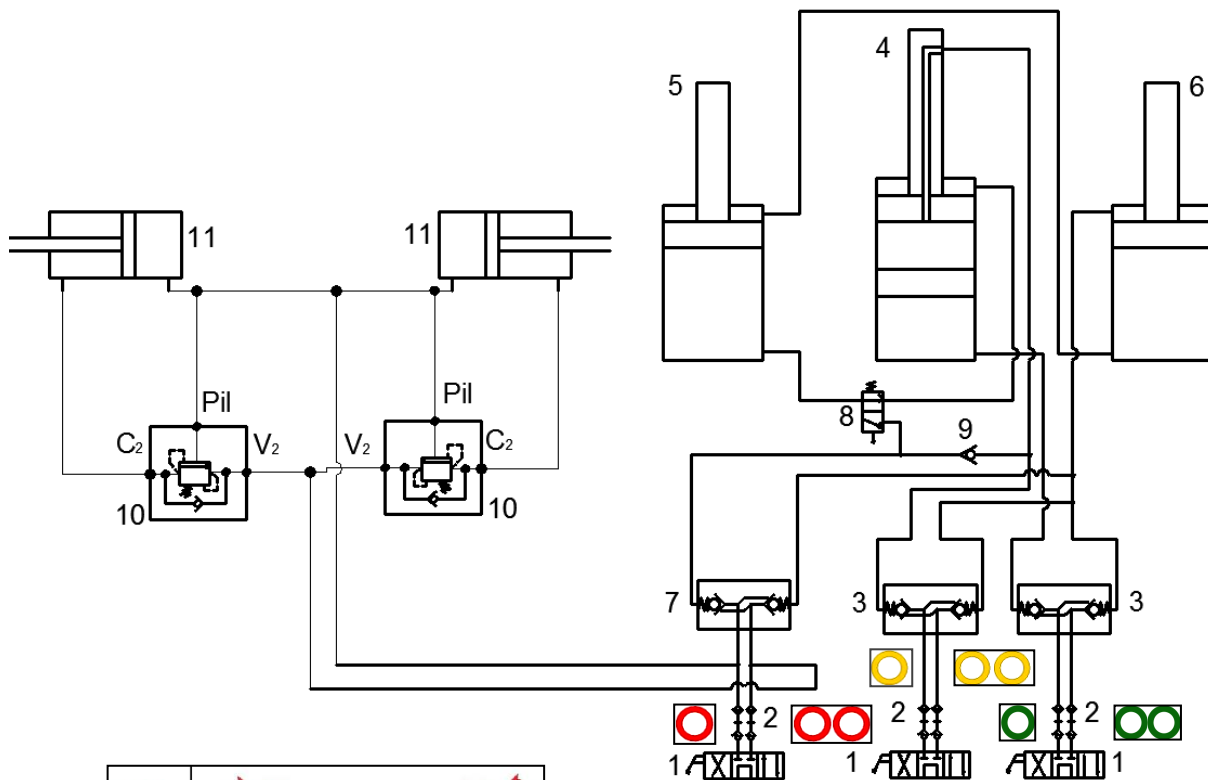
EINSTELLUNG DER ARBEITSTIEFE UND BEDIENUNG DER ACHSE - *VERSO 8-9*

- 1- Steuerverteiler im Traktor
- 2-Hydraulische Schnellkupplungen
- 3-Hydraulisches Absperrventil der Zylinder der Einstellung der Tiefe und zum Anheben der Maschine auf die Achsen
- 4-Hydraulischer Zylinder der Bedienung der mittleren Achse
- 5-Hydraulischer Zylinder der Bedienung der rechten Achse
- 6-Hydraulischer Zylinder der Bedienung der linken Achse



BEDIENUNG DER FLEXI-BOARDS *VERSO 6-7 + 8-9*

- 1- Steuerverteiler im Traktor
- 2-Hydraulische Schnellkupplungen
- 3-Hydraulisches Absperrventil der Zylinder der Einstellung der Flexi-Boards
- 4-Hydraulischer Zylinder der Bedienung der Flexi-Boards



KLAPPEN DER MASCHINE+EINSTELLUNG DER ARBEITSTIEFE UND BEDIENUNG DER AXSE

VERSO 6-7

- 1- Steuerverteiler im Traktor
- 2-Hydraulische Schnellkupplungen
- 3-Hydraulisches Absperrventil der Zylinder der Einstellung der Tiefe und zum Anheben der Maschine auf die Achsen
- 4-Hydraulischer Zylinder der Bedienung der mittleren Achse
- 5-Hydraulischer Zylinder der Bedienung der rechten Achse
- 6-Hydraulischer Zylinder der Bedienung der linken Achse
- 7-Hydraulisches Absperrventil der Zylinder zum Klappen der Maschine
- 8-Hydraulischer Verteiler zum Einschleiben der seitlichen Achsen nach dem Anklappen der Maschine - mechanisch betätigt
- 9-Hydraulisches Rückschlagventil
- 10-Hydraulisches Bremsventil der Zylinder zum Klappen der Maschine
- 11-Hydraulischer Zylinder zum Klappen der Seitenrahmen
Pil, V2, C2-Ausgänge des Bremsventils

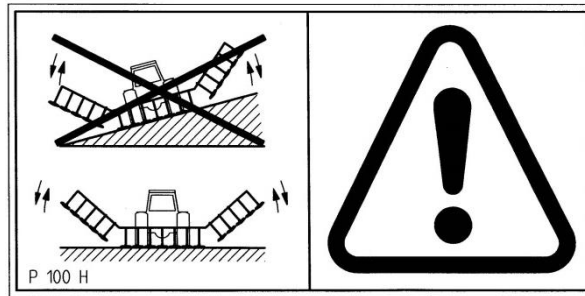
3.3 ZUSAMMEN- UND AUSEINANDERKLAPPEN DER MASCHINE



- Die Hydraulik zum Zusammen- und Auseinanderklappen muss an der Duplex-Steuereinheit angeschlossen werden.
- Das Bedienungspersonal muss gewährleisten, dass beim Zusammen- bzw. Auseinanderklappen der Seitenrahmen sich in deren Schwenkbereich (d.h., am Ort deren Aufsetzen) weder eine Person noch ein Tier befindet.



- Nehmen Sie das Zusammen- bzw. Auseinanderklappen auf ebenen und festen Flächen bzw. quer zum Hang mit voll geöffneter Steuereinheit vor.

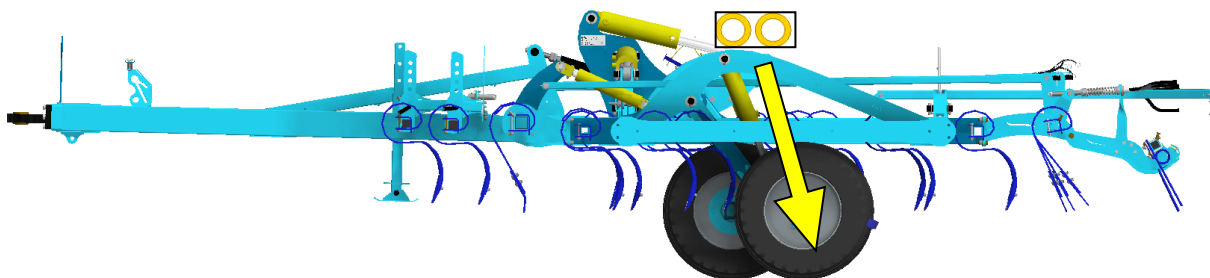


- Entfernen Sie die an den Kippstellen anhaftende Erde, die Erde kann die Funktion beeinträchtigen und eine Beschädigung der Mechanik verursachen.
- Überprüfen Sie die Seitenrahmen während des Zusammen- und Auseinanderklappens und lassen sie ununterbrochen in die Endposition bis an die Anschläge zusammenklappen.

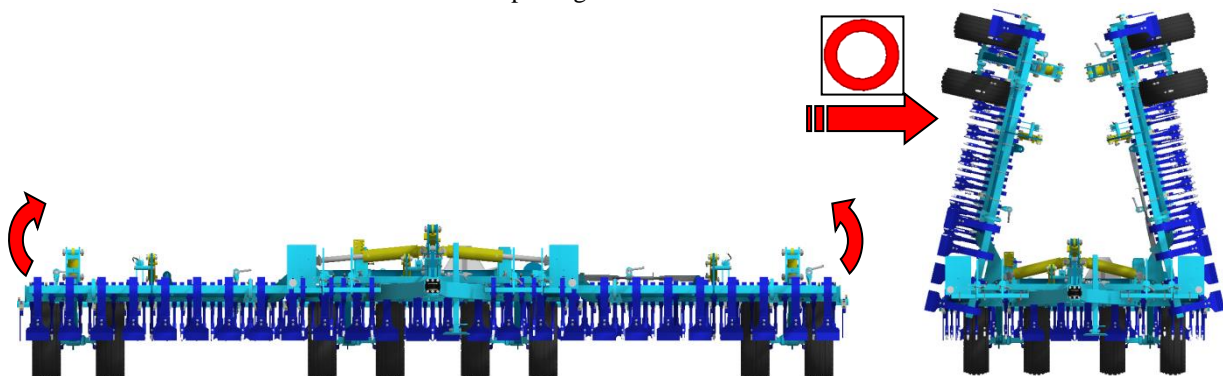
Achtung!!! Die Maschine muss vor dem Beginn des Zusammenklappens und bei einem angeklappten Zustand immer auf die Achse gehoben werden!

3.3.1 ANKLAPPEN DER MASCHINE IN DIE TRANSPORTLAGE

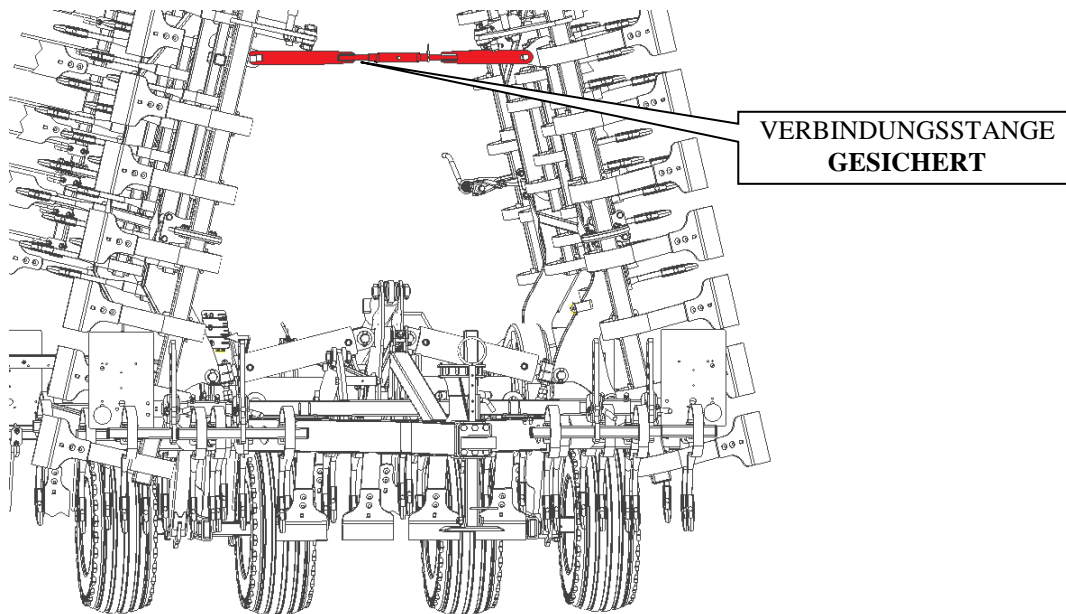
- Durch die Druckbeaufschlagung des mit zwei gelben Ringen gekennzeichneten Hydraulikkreislaufs heben Sie die Maschine auf die Achse an. Führen Sie das so durch, bis die Kolbenstange ihre Randlage erreicht.



- Reinigen Sie die Maschine von Verunreinigungen.
- Durch die Druckbeaufschlagung des mit einem roten Rings gekennzeichneten Hydraulikkreislaufs klappen Sie kontinuierlich die Seitenrahmen in die Transportlage. Aus der Fertigung ist die Maschine so eingestellt, dass bei einem maximalen Einschieben der Kolbenstange sich die Seitenrahmen an den Anschlägen am mittleren Rahmen abstützen.
- Bei den Maschinen **VERSO 6-7** wird mit der Druckbeaufschlagung des mit einem roten Ring gekennzeichneten Hydraulikkreislaufs auch nach dem Anklappen der Seitenrahmen fortgefahren, bis sich auch die seitlichen Achsen in die Transportlage schieben.

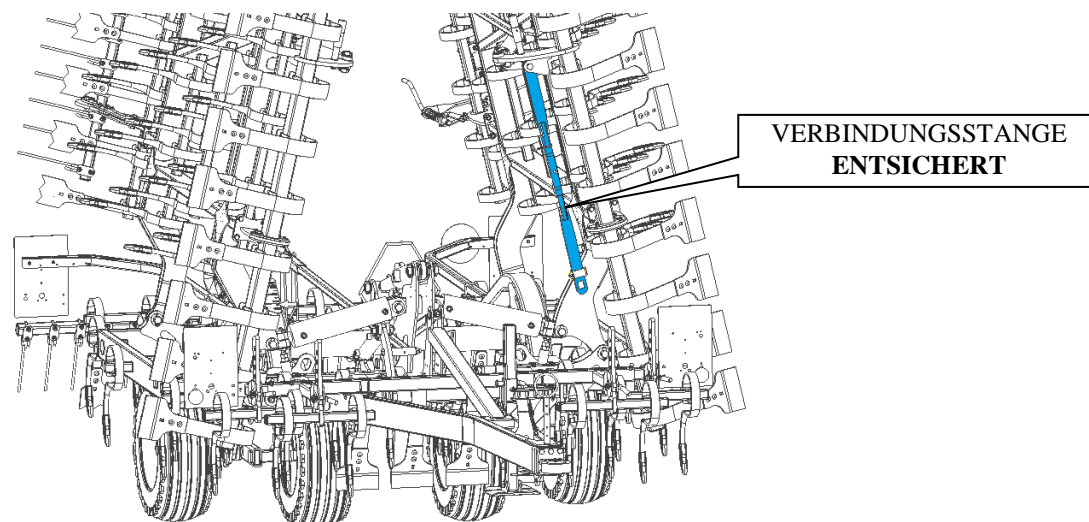


- Sperren oder öffnen Sie den Kreislauf.
- Nach der Beendigung des Anklappens in die Transportlage müssen Sie die Seitenrahmen gegen das Aufklappen durch die mechanische Verbindungsstange sichern.

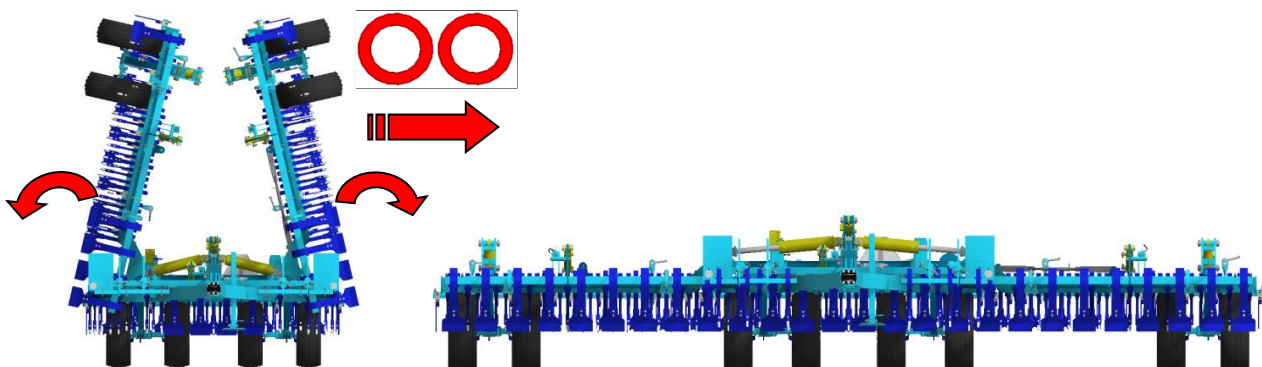


3.3.2 AUFKLAPPEN DER MASCHINE IN DIE ARBEITSPOSITION

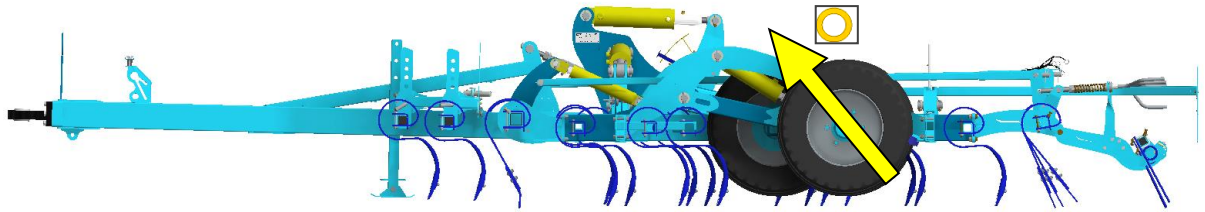
- Vor dem Beginn des Aufklappens müssen Sie die mechanische Verbindungsstange entsichern. Wenn Sie dies nicht durchführen, droht eine Beschädigung der Maschine.



- Durch die Druckbeaufschlagung des mit zwei roten Ringen gekennzeichneten Hydraulikkreislaufs klappen Sie kontinuierlich die Seitenrahmen in die Arbeitsposition auf. Lassen Sie den Kreislauf so lange unter Druck, bis die Maschine nicht voll ausgeklappt ist und bis die Kolbenstangen zum Klappen nicht vollständig ausgefahren sind.
- Bei den Maschinen **VERSO 6-7** schieben sich im Verlauf des Aufklappens die seitlichen Achsen in die Grundposition.



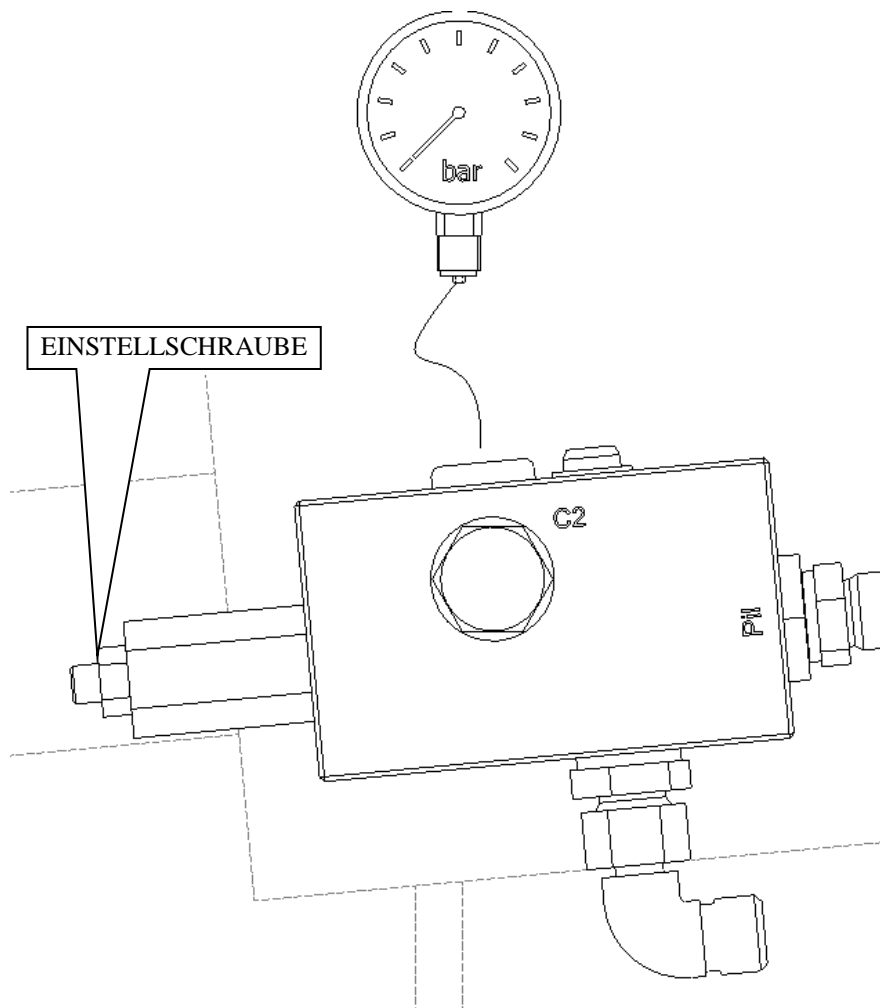
- Durch Druckbeaufschlagung des mit einem gelben Ring gekennzeichneten Hydraulikkreislaufs lassen Sie die Maschine auf den Boden ab. Führen Sie dies so lange durch, bis die Maschine in die Arbeitsposition kommt.



- Sperren oder öffnen Sie die Kreisläufe.

3.3.3 HYDRAULISCHES BREMSVENTIL DER KLAPPZYLINDER - EINSTELLUNG

- Durchführen, wenn sich beim Aufklappen die Seitenrahmen nicht gleichzeitig bewegen, bzw. wenn einer oder beide Rahmen zu langsam aufklappen.
- Montieren Sie beim eingeklappten Rahmen an das Ventil einen Messpunkt - Manometer.
- Stellen Sie mit der Schraube das Ventil in den gelösten Zustand (lösen).
- Beim Aufklappen der Seitenrahmen das Ventil so anziehen, dass der Druck auf dem Manometer max. 180 bar beträgt.
- Nach dem Einstellen die Einstellung des Ventils sichern und am anderen Seitenrahmen wiederholen.
- *Bemerk. Wenn das Ventil nicht auf die Einstellung reagiert - Maschine zusammenklappen, Kreislauf drucklos machen und Versuch wiederholen.*



4. TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN



Transportlage **VERSO**

- Koppeln Sie die Maschine durch Anhängen an den Traktor in die untere Aufhängung oder mittels der Zweipunktaufhängung (DPA3) an.
- Schließen Sie die Bremsen der Maschine (wenn die Maschine damit ausgestattet ist) zum Traktor mittels des Bremsanschlusskopfs an - lösen Sie die Bremse vor dem Anheben der Maschine auf die Achse.
- Heben Sie die Maschine auf die Achse an.
- Klappen Sie die Seitenrahmen der Maschine in Transportlage zusammen.
- Sichern Sie immer die Seitenrahmen mittels der Sicherheitsstange!
- Die Maschine muss mit abnehmbaren Schildern mit der Kennzeichnung der Begrenzungslinien, einer funktionierenden Beleuchtung sowie mit einem Schild zur hinteren Kennzeichnung für langsame Fahrzeuge (gemäß EHK Nr. 69) ausgerüstet sein.
- Die Beleuchtung muss während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein.
- Der Traktor muss mit einer orangefarbenen Zusatzlichtanlage ausgerüstet sein, die während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein muss.
- Die für den Betrieb auf Verkehrswegen zugelassene, maximale Transportgeschwindigkeit der Maschine beträgt **20 km/hod.** (12,4 mph).



Betriebsverbot bei verminderten Sichtverhältnissen!

- Bringen Sie die Maschine in Transportlage.
- Das Bedienungspersonal ist beim Transport auf Verkehrswegen angesichts der Transportmaße der Maschine verpflichtet, erhöhte Vorsicht zu bewahren.
- Das Bedienungspersonal muss nach dem Anschluss der Maschine an den Traktor aufgrund der Änderung der Belastung der Achsen die gültigen Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Gesetze, Verordnungen) einhalten. Die Fahreigenschaften des Gespanns ändern sich auch in Abhängigkeit vom Charakter des Geländes, passen Sie die Fahrweise diesen Bedingungen an
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet im Bedarfsfall gemäß gültiger Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Verordnungen, Gesetze) den Zulassungsschein der Maschine (nur in der CZ) vorzulegen.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet sich beim Rückwärtsfahren mit der Maschine eine ausreichende Sichtweite von seinem Fahrerplatz im Traktor aus zu verschaffen. Im Fall einer unausreichenden Sichtweite ist das Bedienungspersonal verpflichtet eine kompetente und belehrte Person herbeizurufen.
- Das Bedienungspersonal muss zwecks Transport die Seitenrahmen zusammenklappen und sie vor einem unerwünschtem Auseinanderklappen durch Trennung des Hydraulikkreislaufs der Maschine und des Traktors absichern..
- Das Bedienungspersonal muss beim Transport der Maschine auf Verkehrswegen die Ausleger der hinteren DPA des Traktors in Transportlage absichern, d.h., durch den Hebel der hydraulischen Bedienung der Ausleger ein plötzliches Absinken der Ausleger verhindern. Gleichzeitig müssen die Ausleger der hinteren DPA des Traktors gegen seitliches Ausschwenken abgesichert werden.
- Beim Transport der Maschine auf Verkehrswegen muss das Bedienungspersonal die gültigen Gesetze und Verordnungen einhalten, die sich damit befassen und die die Verhältnisse der Belastung der Achsen des Traktors in Abhängigkeit von der Transportgeschwindigkeit präzisieren.



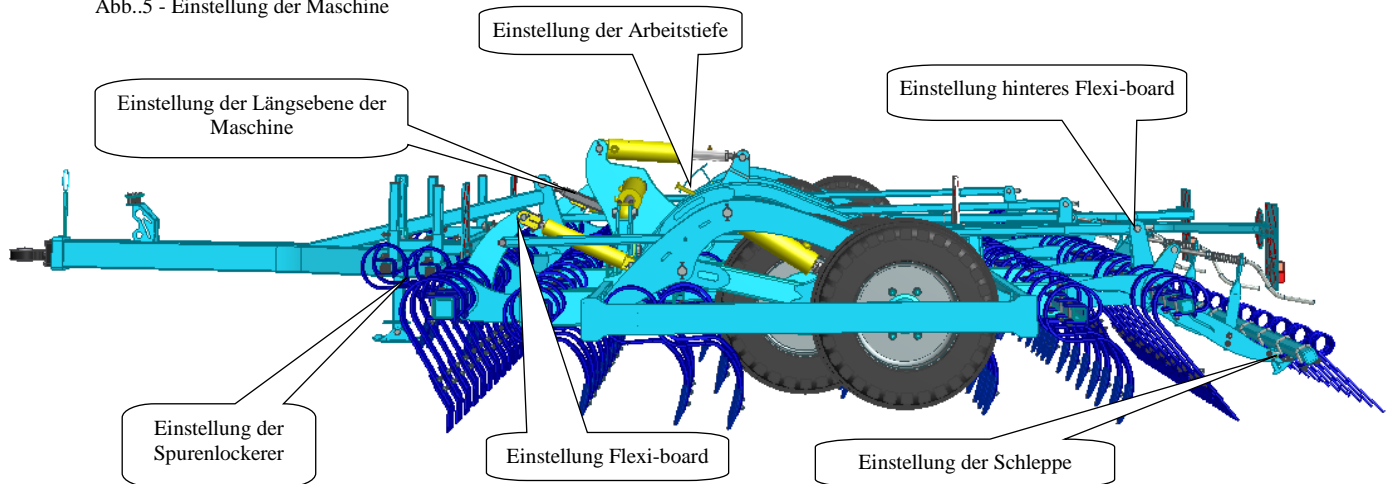
Die Maschine **VERSO 9 übersteigt die erlaubten Transportabmessungen für den Betrieb auf Straßenverkehrswegen (Höhe größer als 4 m) und deshalb ist die Maschine nicht für den Betrieb auf Straßenverkehrswegen zugelassen.**



Bei der Erweiterung der Maschine **VERSO 8 auf 9 m gilt nicht der Fahrzeugschein, der für die Maschine **VERSO 8** ausgegeben wurde aufgrund der Erhöhung der Transporthöhe über den zulässigen Wert. Mit einer auf 9 m erweiterten Maschine ist der Transport auf öffentlichen Verkehrswegen nicht erlaubt.**

5. EINSTELLUNG DER MASCHINE

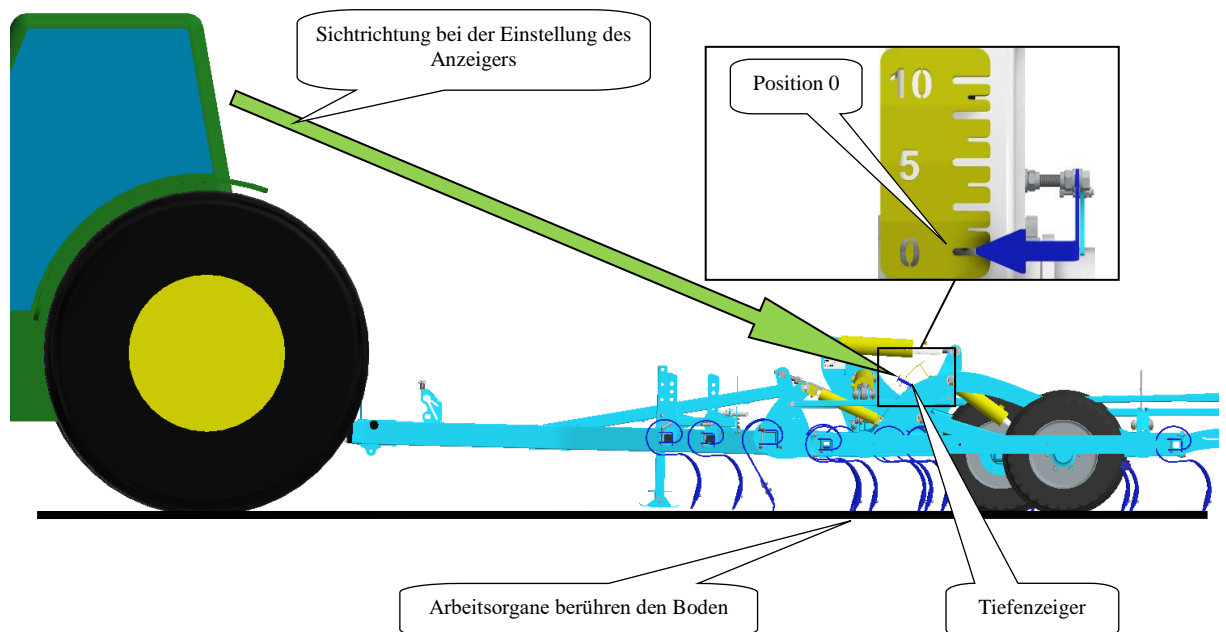
Abb.5 - Einstellung der Maschine

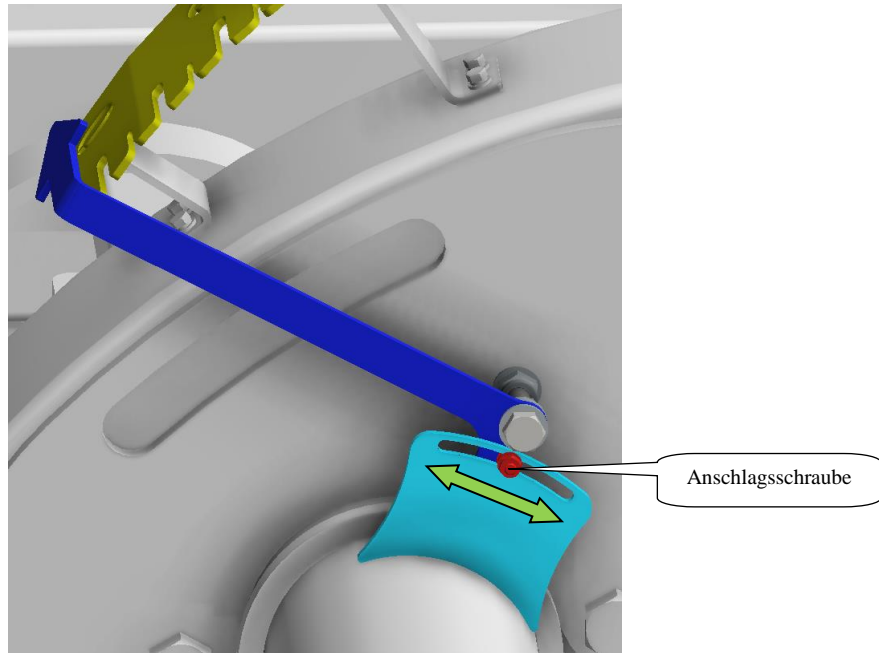


5.1 EINSTELLEN DER ARBEITSTIEFE DER MASCHINE

5.1.1 EINSTELLUNG DES TIEFENZEIGERS

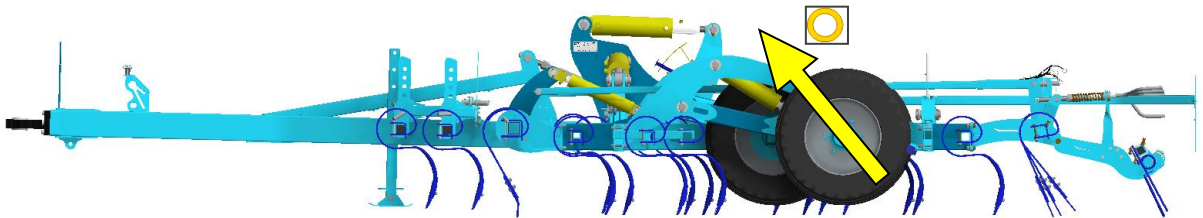
- Der Anzeiger ist richtig eingestellt, wenn bei der Ansicht vom Fahrerplatz des Traktors er die Position 0 anzeigt und die Arbeitsorgane den Boden berühren.
- Führen Sie die Einstellung des Anzeigers auf einer ebenen und festen Oberfläche durch die Änderung der Position der Anschlagsschraube durch.



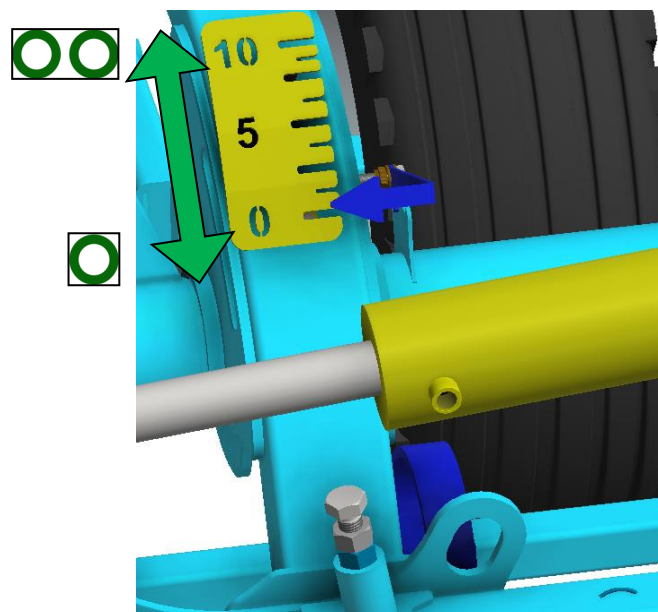


5.1.2 VORGEHENSWEISE DER EINSTELLUNG DER ARBEITSTIEFE

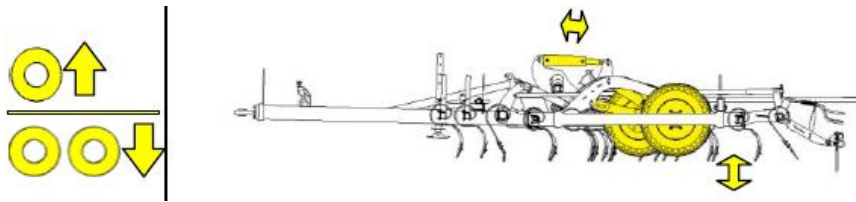
- Die Einstellung der Arbeitstiefe wird bei einer aufgeklappten Maschine durch den grünen Hydraulikkreislauf durchgeführt.
- Mit Hilfe des mit einem gelben Streifen gekennzeichneten Hydraulikkreislaufs platzieren Sie die Maschine in die Arbeitsposition.
-



- Mit Hilfe des grünen Hydraulikkreislaufs stellen Sie die gewünschte Arbeitstiefe ein.

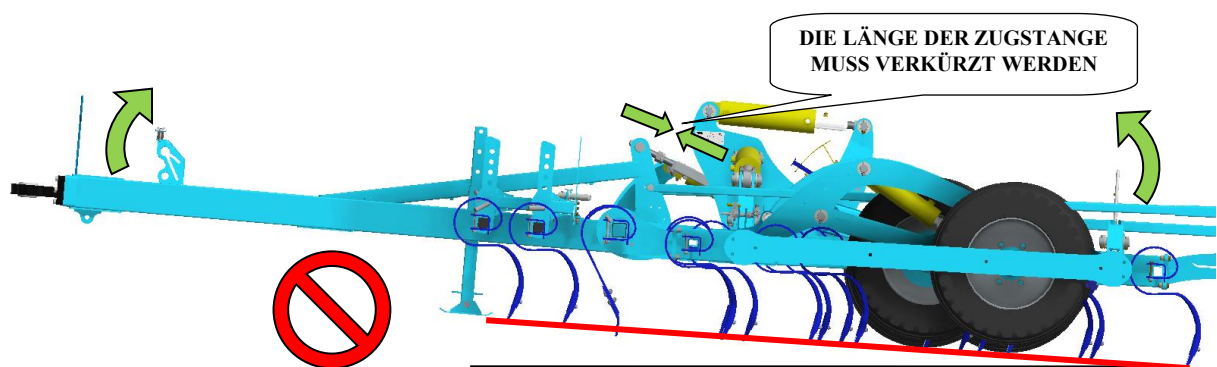
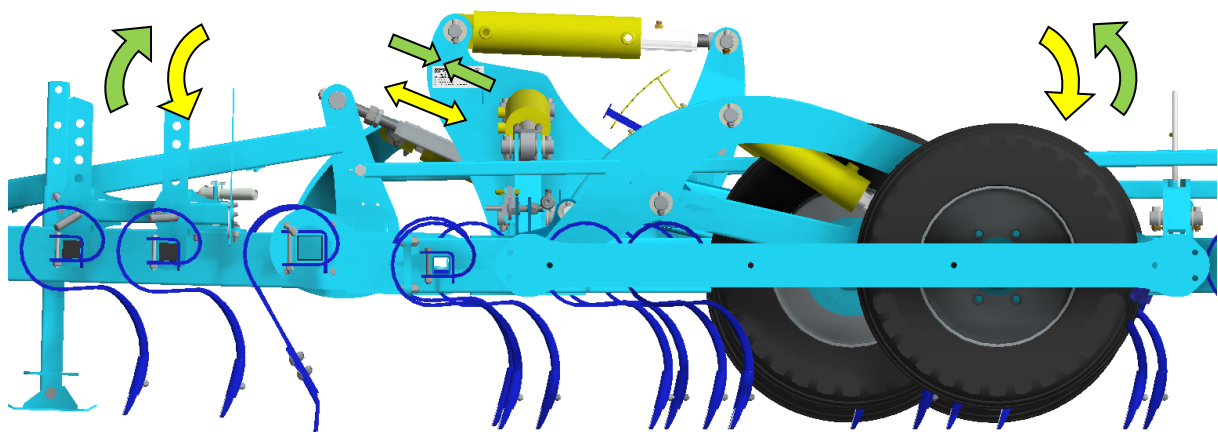
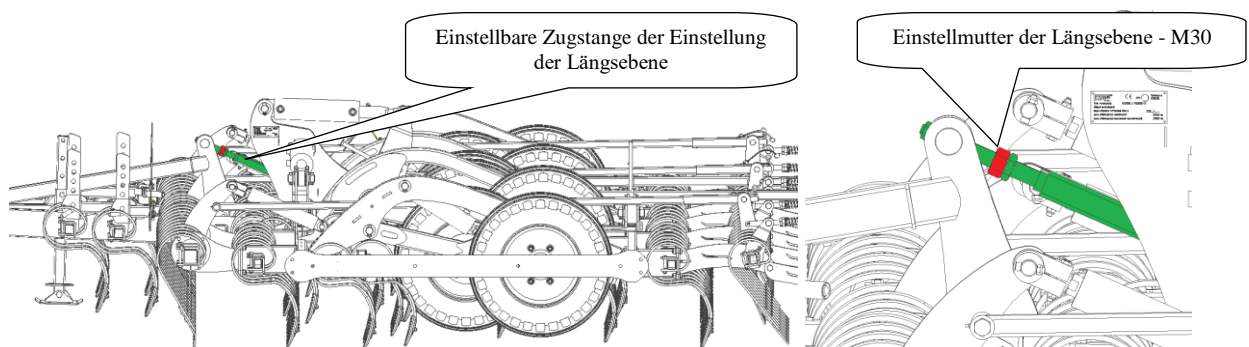


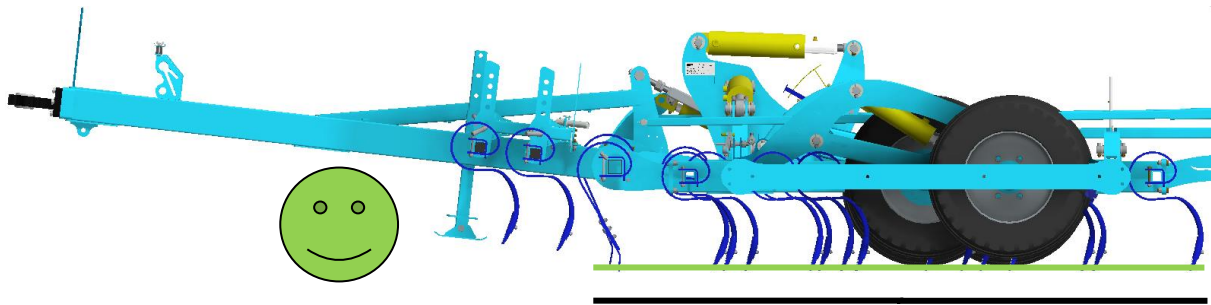
- Nicht den grünen Kreislauf für den Erhalt der Arbeitstiefe verstellen. Das Anheben der Maschine an den Wendepunkten wird nur mittels des gelben Hydraulikkreislaufs durchgeführt.



5.2 EINSTELLUNG DER LÄNGSEBENE DER MASCHINE

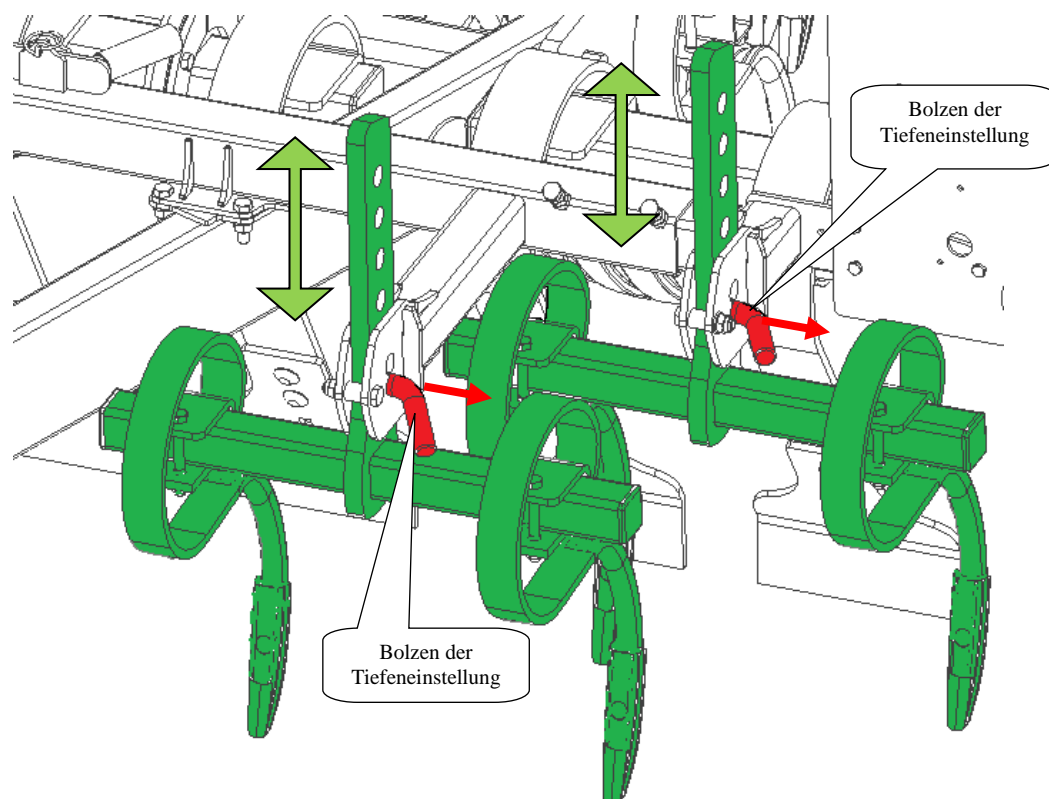
- In Abhängigkeit von dem verwendeten Zugmittel muss die Längsebene der Maschine so eingestellt werden, dass alle Schar in der gleichen Höhe sind.
- Halten Sie bei der Einrichtung die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften ein.
- Nur bei einer richtigen Einrichtung der Längsebene wird die eingestellte Höhe aller Arbeitsorgane eingehalten.
- Führen Sie die Einstellung der einstellbaren Zugstange mittels eines Schlüssels mit Schlüsselweite 46 durch.



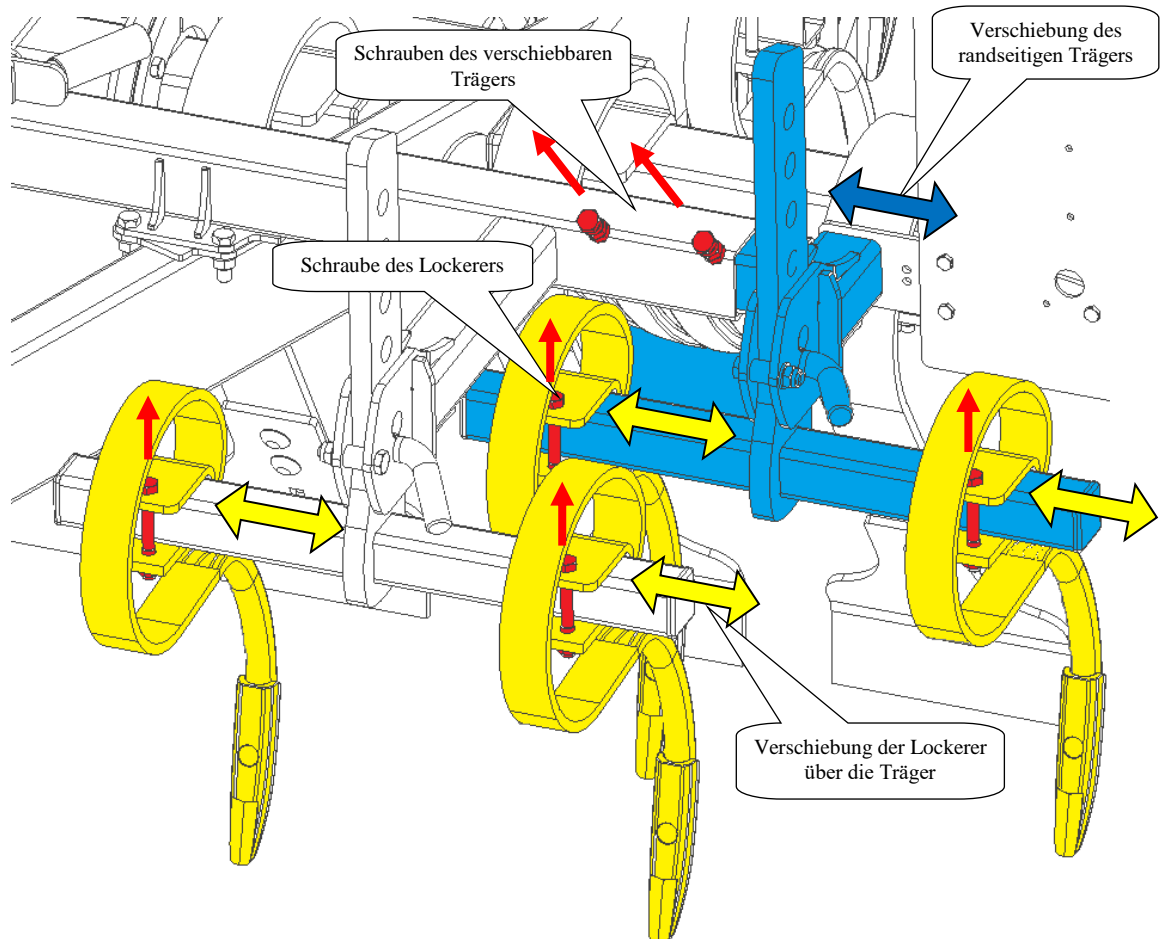


5.3 EINSTELLUNG DER SPURENLOCKERER

- Die richtige Position der Spurenlockerer beeinflusst die finale Qualität der Bearbeitung.
- Die Einstellung der Position der Spurenlockerer des Traktors kann in der Höhe sowie längs durchgeführt werden.
- Halten Sie bei der Einstellung der Positionen der Lockerer immer die allgemein gültigen Vorschriften der Arbeitssicherheit ein.
- Die Spurenlockerer befinden sich an Trägern der Zugdeichsel. Der Lockerer kann so über den Träger verschoben werden, dass er immer die festgefahrenen Spuren der Traktorräder lockert.
- Führen Sie die Einstellung der Tiefe der Lockerer durch das Herausziehen des Bolzens und dem Verschieben des Lockerers im Halter durch. Überführen Sie vor der Einstellung der Tiefe der Lockerer die Maschine in eine Position, wo die Lockerer nicht belastet sind.

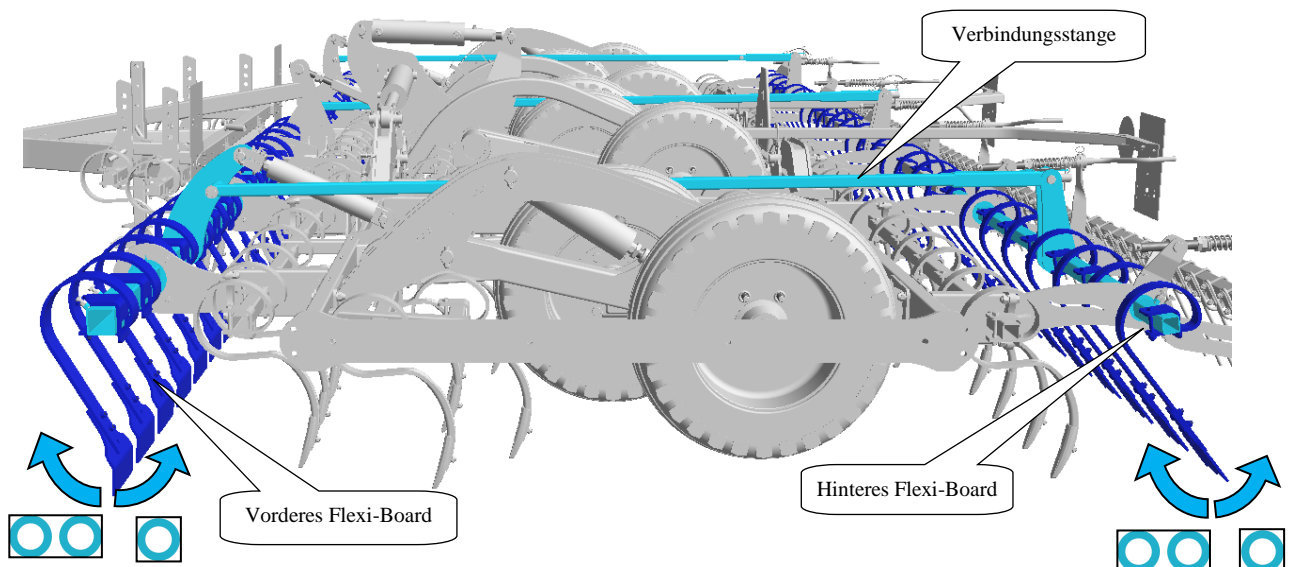


- Die längsseitige Einstellung der Lockerer wird durch das Lösen der Muttern der Schrauben und der Verschiebung der Lockerer über den Träger in eine Position hinter die Räder des Traktors so durchgeführt, dass sie die festgefahrte Spur hinter dem Traktor lockern.
- Die randseitigen Lockerer befinden sich auf einem verschiebbaren Träger, der sich nach Bedarf nach dem Lösen der Schrauben in die geforderte Position schieben lässt.

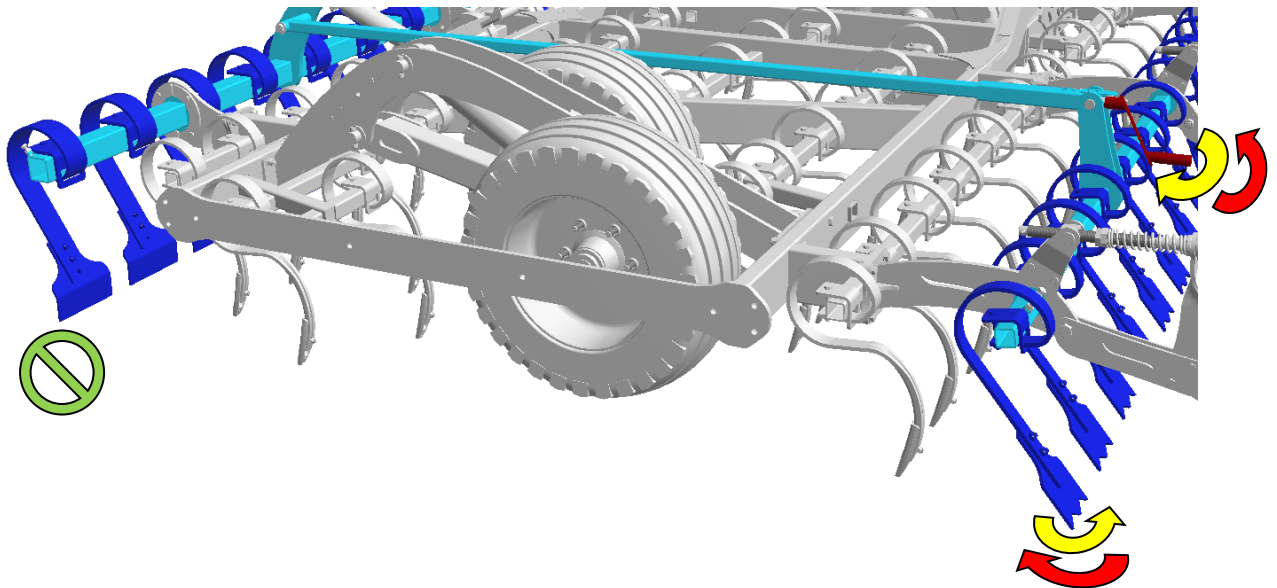
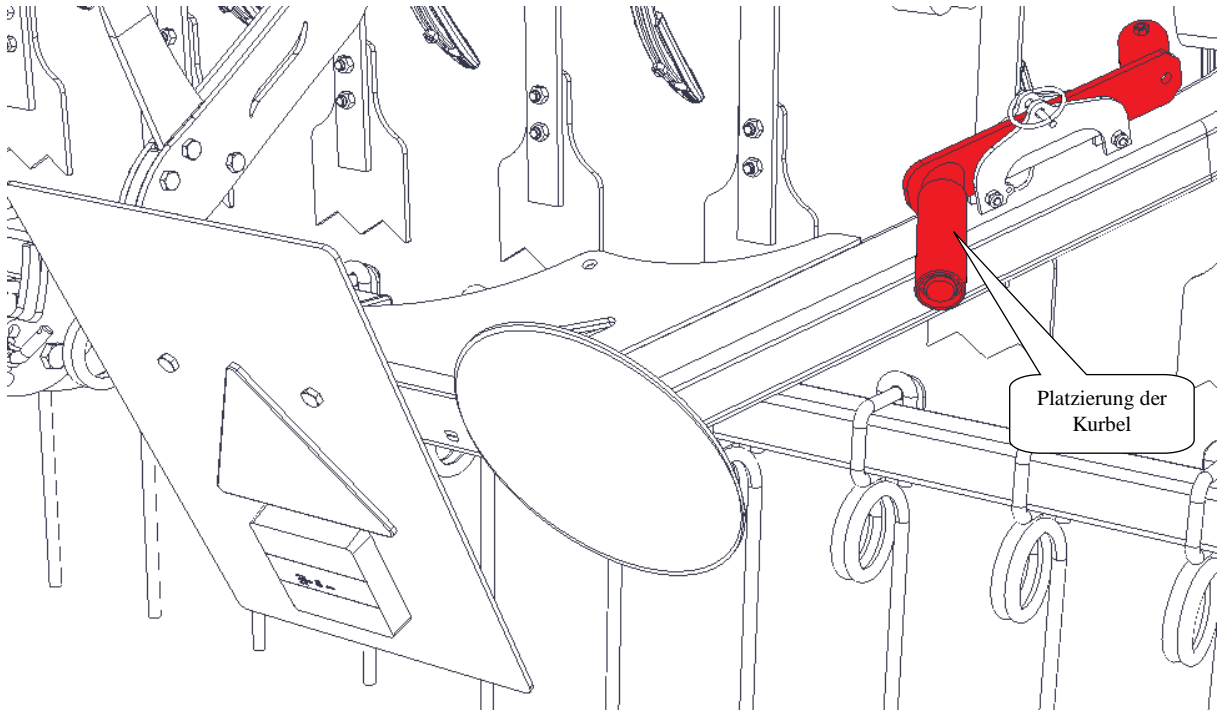


5.4 EINSTELLUNG DER FLEXI-BOARDS

- Die richtige Position der Flexi-Boards beeinflusst die finale Qualität der Bearbeitung.
- Halten Sie bei der Einstellung die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften ein.
- Die Einrichtung der Flexi-Boards lässt sich nach den aktuellen Bedingungen anpassen
- Die Einstellung der Flexi-Boards erfolgt durch den blauen Hydraulikkreislauf. Dieser Kreislauf bedient gleichzeitig die vordere sowie die hintere Reihe.
- Bei der Einstellung wird die hintere Reihe gegenüber der vorderen langsamer, ungefähr im Verhältnis 2:3 bewegt.
- Bei der Einstellung ändert sich gleichzeitig die Tiefe sowie die Neigung gegenüber dem Boden.
- Die Lage muss nach der eingestellten Arbeitstiefe angepasst werden.
- Die vorderen Flexi-Boards müssen ausreichend niedrig dazu sein, dass sie Unebenheiten eibnen und Bodenbrocken zerkleinern, aber es darf sich der Boden vor ihnen nicht ansammeln.

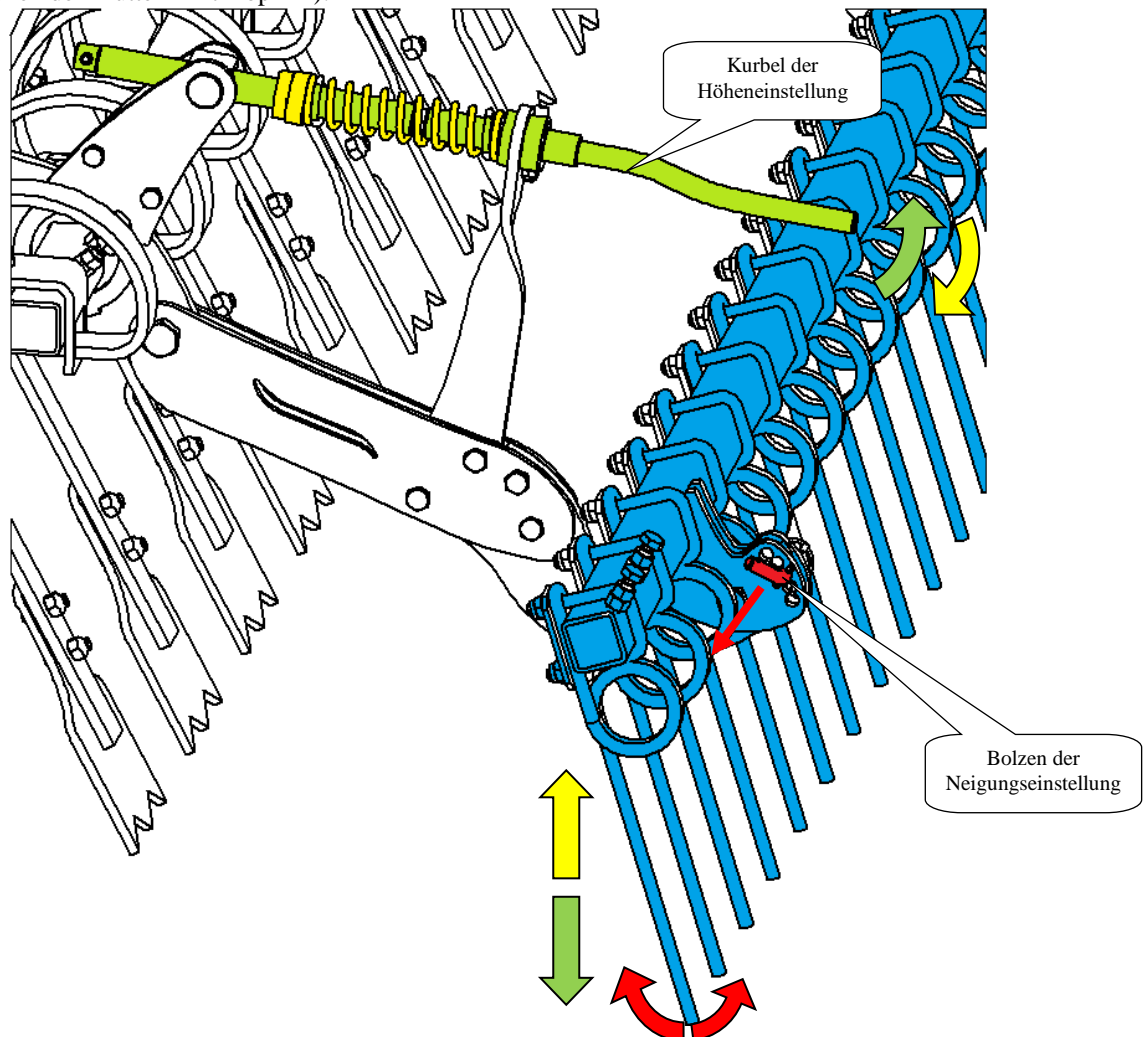


- Die hintere Reihe lässt sich unabhängig von der vorderen einstellen.
- Die Einstellung der hinteren Reihe wird mit der Kurbel durchgeführt, die sich bei den hinteren Tafeln befindet (wird bei eingeschobenen Hydraulikzylindern empfohlen).
- Stellen Sie die hintere Flexi-Boards so ein, so, dass sie den Boden hinter den Hauptorganen einebnen, und zwar so, dass sich vor ihnen keine Erde ansammelt.



5.5 EINSTELLUNG DER SCHLEPPE


- Die richtige Einstellung der Schleppen beeinflusst die finale Qualität der Bearbeitung.
- Halten Sie bei der Einrichtung die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften ein.
- Stellen Sie die Schleppen so ein, dass eine finale Einebnung des Bodens nach der Bearbeitung durch die sonstigen Teile der Maschine erfolgt.
- Die Neigung der Schleppen passen Sie durch das Herausziehen der Bolzen und der Drehung des Trägers in die geforderte Position ein.
- Die Höhe der Schleppen lässt sich kontinuierlich mittels der Kurbel einstellen.
- Durch die Vorspannung der Feder lässt sich der Andruck der Schleppen einstellen (durch Lösen oder Anziehen der Muttern mit Kopf 41).



6. WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE



Halten Sie die Sicherheitsanweisungen zur Pflege und Wartung ein.

- Falls es notwendig ist bei Reparaturen zu schweißen und die Maschine am Traktor angekoppelt sein muss, müssen an diesem die Anschlusskabel von der Lichtmaschine und der Batterie abgetrennt werden.
- Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch der Maschine das Festsitzen aller Schraub- und sonstiger Montageverbindungen an der Maschine, des Weiteren dann fortlaufend je nach Bedarf.
- Kontrollieren Sie fortlaufend die Abnutzung der Arbeitsorgane der Maschine, wechseln Sie ggf. diese abgenutzten Arbeitsorgane gegen neue aus.
- Die Einstellung, Säuberung und Schmierung der Maschine darf nur bei Stillstand der Maschine durchgeführt werden (d.h., die Maschine steht still und arbeitet nicht).
- Benutzen Sie zur Arbeit an der angehobenen Maschine geeignete Stützvorrichtungen, die an den gekennzeichneten Stellen oder an dafür geeigneten Stellen abgestützt werden.
- Bei der Einstellung, Säuberung und Reparatur an der Maschine müssen Sie die Bauteile der Maschine absichern, die das Bedienungspersonal durch Herabstürzen oder eine andere Bewegung gefährden könnten.
- Benutzen Sie zur Aufhängung der Maschine bei der Manipulation mithilfe einer Hebevorrichtung nur die Stellen, die mit selbstklebende Schildern mit dem Zeichen Kette „“ gekennzeichnet sind.
- Stellen Sie bei einer Störung bzw. Beschädigung an der Maschine sofort den Motor des Traktors ab und sichern den Motor vor erneutem Anlassen ab, sichern Sie die Maschine gegen Fortbewegung ab ⇒ erst dann können Sie den Fehler beheben.
- Benutzen Sie bei Reparaturen an der Maschine ausschließlich originale Ersatzteile, geeignetes Werkzeug sowie Schutzmittel.
- Den Reifendruck der Maschinenachse regelmäßig kontrollieren, die Reifen auf deren Zustand überprüfen. Reifenreparaturen in der Fachwerkstatt unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften durchführen.
- Halten Sie die Maschine sauber.



Reinigen Sie die Hydraulikzylinder und Lager nicht mit einem Hochdruckreiniger bzw. mit direktem Wasserstrahl. Die Dichtungen und Lager sind bei hohem Druck nicht wasserdicht.

7. AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE

Abstellung der Maschine auf längere Zeit:

- Stellen Sie die Maschine wenn möglich unter einer Überdachung ab.
- Stellen Sie die Maschine auf geradem und festem Untergrund mit ausreichender Tragkraft ab.
- Befreien Sie die Maschine vor deren Aufbewahrung von Schmutz und konservieren sie so, damit die Maschine während der Aufbewahrung keine Beschädigung erleidet. Widmen Sie besondere Aufmerksamkeit allen gekennzeichneten Schmierstellen und schmieren sie ordentlich laut Schmierplan ab.
- Stellen Sie die Maschine mit zusammengeklappten Rahmen in Transportlage ab. Stellen Sie die Maschine auf der Achse und auf dem Abstellfuß ab, sichern Sie die Maschine vor Selbstbewegung mithilfe von Vorlegekeilen ab bzw. mit einem andern, geeigneten Hilfsmittel ab. Versetzen Sie die Maschine bei der Abstellung mithilfe der Hydraulik in eine niedrigere Lage.
- Die Maschine darf nicht auf der Arbeitseinheit abgestützt sein. Es droht eine Beschädigung der Arbeitsorgane der Maschine.
- Sichern Sie die Maschine vor dem Zugang unbefugter Personen ab.

8. SCHMIERPLAN DER MASCHINE

- Bei der Wartung der Maschine und deren Abschmierung ist erforderlich die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.

Tab. 4 – Schmierstellen der Maschine und Schmierintervalle

SCHMIERSTELLE		INTERVALL	SCHMIERMITTEL
Lagerung der Hauptachse	Abb..6	- Immer nach Beendigung der Saison und vor der Einlagerung der Maschine	Plastischer Schmierstoff
Schwenkbare Lagerung der Achse	Abb.7	- Immer nach 400 ha - Immer nach Beendigung der Saison und vor der Einlagerung der Maschine	
Lagerung der Zugstangen der Flexi-Boards	Abb.8	- Immer nach 400 ha - Immer nach Beendigung der Saison und vor der Einlagerung der Maschine	

Abb.6- Schmierung der Lagerung der Hauptachse

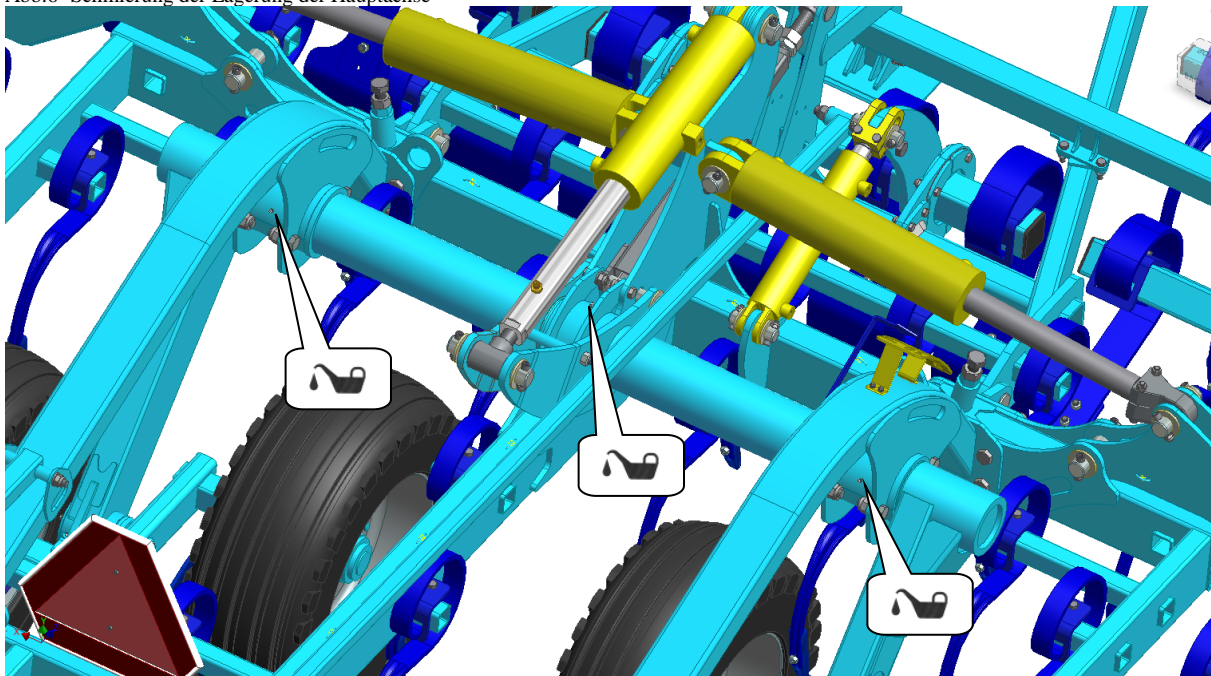


Abb.7-Schmierung der Schwenkbare Lagerung der Achse

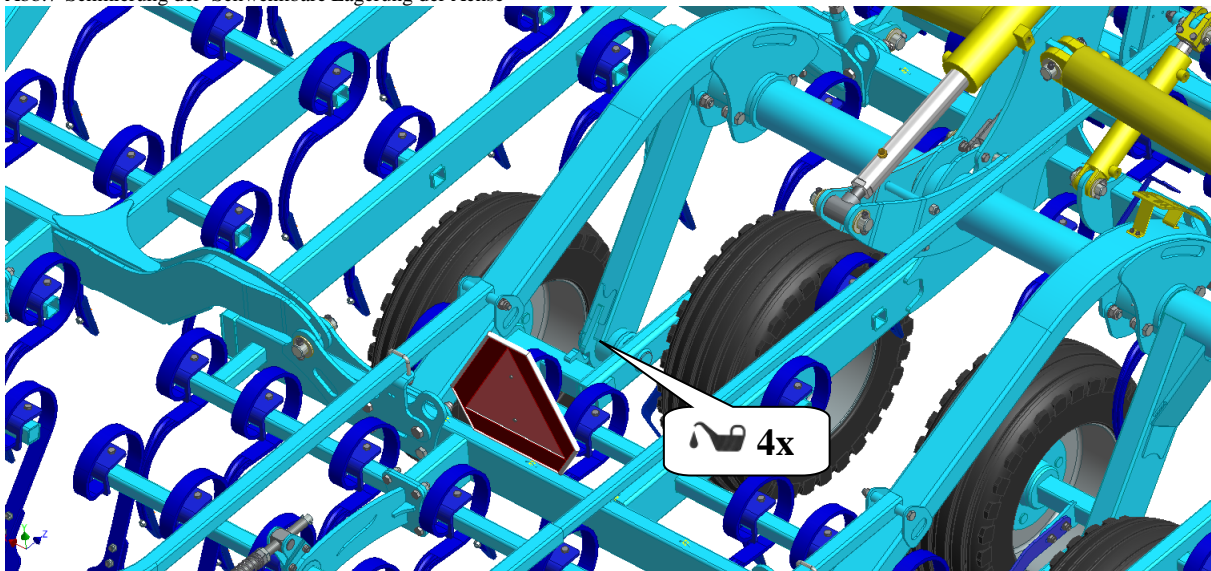
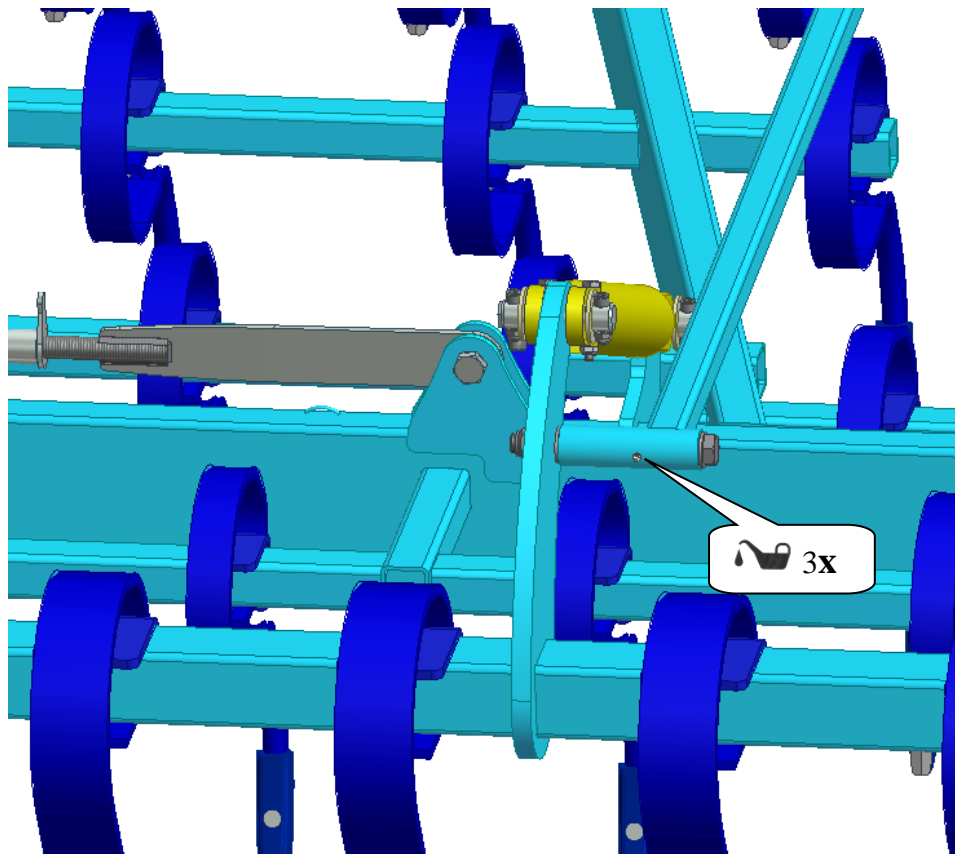


Abb.8-Schmierung der Lagerung der Zugstangen der Flexi-Boards



Umgang mit Schmierstoffen:

Schützen Sie sich durch Benutzung von Handschuhen bzw. Schutzcremes vor direktem Kontakt mit Öl. Waschen Sie ein Ölspuren auf der Haut gründlich mit warmen Wasser und Seife ab. Reinigen Sie die Haut weder mit Benzin, Diesel noch mit anderen Lösemitteln.

Das Öl ist giftig. Suchen Sie, falls Sie Öl verschluckt haben, sofort einen Arzt auf.

- Schützen Sie Schmierstoffe vor Kindern.

9. UMWELTSCHUTZ

- Die Hydraulikanlage ist in regelmäßigen Zeitabständen auf Beschädigungen zu überprüfen.
- Beschädigte Hydraulikschläuche bzw. andere Teile der Hydraulikanlage austauschen oder reparieren, bevor das Hydrauliköl ausläuft.
- Hydraulikschläuche kontrollieren und bzw. austauschen. Auch bei sachgemäßer Lagerung und zulässiger Beanspruchung unterliegen Schläuche einer natürlichen Alterung. Dadurch ist ihre Lagerzeit und Verwendungsdauer begrenzt.
- Verfahren Sie mit Ölen und Fetten gemäß gültiger Gesetze sowie Vorschriften über Abfälle.

10. ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER

- Der Betreiber muss bei der Entsorgung der Maschine gewährleisten, dass Stahlteile und Teile, in denen sich Hydrauliköl bzw. Schmierfett bewegt, von einander getrennt werden.
- Stahlteile muss der Betreiber unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zersägen und im Altstoffhandel abgeben. Mit den übrigen Teilen muss er nach den gültigen Gesetzen über Abfälle verfahren.

11. KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN

11.1 KUNDENDIENST

Der Kundendienst wird nach Rücksprache mit dem Hersteller vom Handelsvertreter, ggf. vom Hersteller direkt sicher gestellt. Ersatzteile dann mithilfe des Verkaufsnetzes der einzelner Händler in der ganzen Republik. Benutzen Sie nur Ersatzteile laut dem vom Hersteller offiziell herausgegebenen Ersatzteile-Katalog.

11.2 GARANTIE

- 11.2.1** Der Hersteller gewährleistet eine Garantie über die Dauer von 24 Monaten auf folgende Maschinenteile: den Hauptrahmen, die Achse sowie Zugdeichsel der Maschine. Auf die übrigen Teile der Maschine gewährleistet der Hersteller eine Garantie über die Dauer von 12 Monaten. Die Garantie wird ab dem Verkaufsdatum der neuen Maschine an den Endverbraucher (Benutzer) gewährt.
- 11.2.2** Die Garantie bezieht sich auf verborgene Fehler, die während der Garantiezeit bei ordnungsgemäßer Benutzung der Maschine sowie bei der Erfüllung der in der Gebrauchsanleitung angeführten Bedingungen auftauchen.
- 11.2.3** Die Garantie bezieht sich nicht auf dem Verschleiß unterliegende Ersatzteile, d.h. auf gewöhnlichen, mechanischen Verschleiß der austauschbaren Einzelteile der Arbeitsteile (Schare, Schneiden, u.Ä.).
- 11.2.4** Die Garantie bezieht sich nicht auf indirekte Folgen von eventueller Beschädigung wie z.B. Herabsetzung der Lebensdauer u.Ä.
- 11.2.5** Die Garantie ist an die Maschine gebunden und erlischt nicht durch den Wechsel des Besitzers.
- 11.2.6** Die Garantie ist auf die Demontage und Montage, ggf. auf den Austausch bzw. die Reparatur des fehlerhaften Teils beschränkt. Die Entscheidung, ob das fehlerhafte Teil ausgewechselt bzw. repariert wird, obliegt der Vertragswerkstatt von Farnet.
- 11.2.7** Während der Garantiefrist kann Reparaturen bzw. sonstige Eingriffe an der Maschine nur ein autorisierter Kundendiensttechniker des Herstellers vornehmen. Im entgegengesetzten Fall wird die Garantie nicht anerkannt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf den Austausch Verschleiß unterliegender Ersatzteile (siehe Punkt 11.2.3).
- 11.2.8** Die Garantie ist durch die Verwendung von originalen Ersatzteilen des Herstellers bedingt.

Farmet a. s.
 Jiřinková 276
 ČESKÁ SKALICE 552 03



Tel.: +420 491 450 140
 Fax.: +420 491 450 136
 GSM.: +420 774 715 738

GARANTIESCHEIN

MASCHINENTYP:

BAUJAHR/SERIENNUMMER: _____

BESTÄTIGUNG DER KONTROLLE: _____

ADRESSE (KÄUFER): _____

ADRESSE (VERKÄUFER): _____

GARANTIEBEDINGUNGEN:

- I. Der Hersteller gewährleistet eine Garantie über die Dauer von 24 Monaten auf folgende Maschinenteile: den Hauptrahmen, die Achse sowie Zuggabel der Maschine. Auf die übrigen Teile der Maschine gewährleistet der Hersteller eine Garantie über die Dauer von 12 Monaten. Die Garantie wird ab dem Verkaufsdatum der neuen Maschine an den Endverbraucher (Benutzer) gewährt.
- II. Die Garantie bezieht sich auf verborgene Fehler, die während der Garantiezeit bei ordnungsgemäßer Benutzung der Maschine sowie bei der Erfüllung der in der Gebrauchsanleitung angeführten Bedingungen auftauchen.
- III. Die Garantie bezieht sich nicht auf dem Verschleiß unterliegende Ersatzteile, d.h., auf gewöhnlichen, mechanischen Verschleiß der austauschbaren Einzelteile der Arbeitsabschnitte (Schare u.Ä).
- IV. Die Garantie bezieht sich nicht auf indirekte Folgen von eventueller Beschädigung wie z.B. Herabsetzung der Lebensdauer u.Ä.
- V. Die Garantie ist an die Maschine gebunden und erlischt nicht durch den Wechsel des Besitzers.
- VI. Die Garantie ist auf die Demontage und Montage, ggf. auf den Austausch bzw. die Reparatur des fehlerhaften Teils beschränkt. Die Entscheidung, ob das fehlerhafte Teil ausgewechselt bzw. repariert wird, obliegt der Vertragspartei Farmet. Während der Garantiefrist kann nur ein autorisierter Kundendiensttechniker des Herstellers Reparaturen bzw. sonstige Eingriffe an der Maschine vornehmen. Im entgegengesetzten Fall wird die Garantie nicht anerkannt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf den Austausch Verschleiß unterliegender Ersatzteile (siehe Punkt III).
- VIII. Die Garantie ist durch die Verwendung von originalen Ersatzteilen des Herstellers bedingt.

 BESTÄTIGUNG DES
 HERSTELLERWERKS

 BESTÄTIGUNG DES VERKÄUFERS

 DATUM

 ERSTVERKAUFSDATUM

ⒸES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ
ⒸCE Certificate of Conformity
ⒸEG-KONFORMITÄT SERKLÄRUNG
ⒸDÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ
ⒸСЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС
ⒸDEKLARACJA ZGODNOŚCI WE

1. ⒸMy ⒸWe ⒸWir ⒸNous ⒸМы ⒸMy: **Farmet a.s.**
Jiřinková 276
552 03 Česká Skalice
Czech Republic
DIČ: CZ46504931
Tel/Fax: 00420 491 450136

ⒸVydáváme na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. ⒸHereby issue, on our responsibility, this Certificate. ⒸGeben in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. ⒸPublions sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. ⒸПод свою ответственность выдаем настоящий сертификат. ⒸWydajemy na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. ⒸStrojní zařízení: - název : **Kultivátor**
ⒸMachine: - name : **Cultivator**
ⒸFabrikat: - Bezeichnung : **Kultivator**
ⒸMachinerie: - dénomination : **Cultivateur**
ⒸСельскохозяйственная машина: - наименование : **Культиватор**
ⒸUrządzenie maszynowe: - nazwa : **Spulchniarka**

- typ, type : **VERSO**
- model, modèle : **VERSO 6; 7; 8; 9**
- Ⓒvýrobní číslo :
- Ⓒserial number
- ⒸFabriknummer
- Ⓒn° de production
- Ⓒзаводской номер
- Ⓒnumer produkcyjny:


3. ⒸPříslušná nařízení vlády: č.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). ⒸApplicable Governmental Decrees and Orders: No.176/2008 Sb. (Directive 2006/42/ES). ⒸEinschlägige Regierungsverordnungen (NV): Nr.176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/ES). ⒸDécrets respectifs du gouvernement: n°.176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). ⒸСоответствующие постановления правительства: № 176/2008 Сб. (инструкция 2006/42/ES). ⒸOdpowiednie rozporządzenia rządowe: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

4. ⒸNormy s nimiž byla posouzena shoda: ⒸStandards used for consideration of conformity: ⒸDas Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen: ⒸNormes avec lesquelles la conformité a été évaluée: ⒸНормы, на основании которых производилась сертификация: ⒸNormy, według których została przeprowadzona ocena: ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 4254-1.

ⒸSchválil ⒸApprove by dne: 01.03.2014
ⒸBewilligen ⒸApprouvé
ⒸУтвердил ⒸUchwalil

V České Skalici dne: 01.03.2014

p. Gavlas Dušan
technický ředitel
Technical director


Farmet a.s.
Jiřinková 276
552 03 Česká Skalice
DIČ CZ46504931
38

Ing. Karel Žďárský
generální ředitel společnosti
General Manager